



Amts- und Informationsblatt
der Stadt Ehrenfriedersdorf



Bergstadt-Nachrichten



www.stadt-ehrenfriedersdorf.de • E-Mail: info@stadt-ehrenfriedersdorf.de • Tel. 037341-450, Fax 037341-4580

Nummer: 341

Monat Januar 2019 • Ausgabedatum: 21. Dezember 2018

29. Jahrgang

Preis: 0,50 EUR

Alles Liebe und Gute fürs neue Jahr
Wohlergehen, Glück, Erfolg und Zufriedenheit
für alle Bürgerinnen und Bürger
sowie unserer treuen Leserschaft



Foto: Reiner Deckert

Vertraute Hamit

E Bild, wie iechs seit meiner Kindhaat kenn
esu war es schie eh und je.
Dr Himmel verhang, ganz still is ringsüm,
meine Hamit liegt vür mir in Schnee.

Es Dörfel dos liegt wie verschlofen do,
Als wär es versunken in Traum.
E Tuch bratt sich aus über Fäller un Wald,
un Raureif bedeckt Busch un Baam. ...

Angela Thiel, Satzunger Mundart

Schnitz- und Klöppelausstellung

anlässlich

110 Jahre

Schnitzverein
in der Bergstadt Ehrenfriedersdorf

Zur gemeinsamen Ausstellung
vom 19.01. bis 03.02.2019

erwarten Sie im
„Haus des Gastes“
Max-Wenzel-Straße 1

der Schnitz- und Krippenverein
Ehrenfriedersdorf e.V. und
der Klöppelverein
Ehrenfriedersdorf e.V.



Graphik: Reiner Deckert Schnitz- und Krippenverein Ehrenfriedersdorf e. V.

Zu unserer Jubiläumsausstellung laden wir alle Einwohner, Heimatfreunde und Gäste der Stadt Ehrenfriedersdorf aus Anlass des 110-jährigen Gründungsjubiläums recht herzlich in das Schnitzerheim ein. Wir hoffen mit unseren Exponaten und der für die Ausstellung geschaffenen Gemeinschaftsarbeit am Niveau vergangener Ausstellungen anknüpfen zu können. Auch der Klöppelverein wird am Gelingen der Ausstellung mit ihren Exponaten und einer Gemeinschaftsarbeit beitragen. Überzeugen Sie sich selbst durch einen Besuch. Neben neu geschaffenen werden wir auch Arbeiten von Altmitgliedern und der Kinderschnitzgruppe präsentieren. Unser Verein zählt gegenwärtig 28 Mitglieder.

Die Öffnungszeiten
wochentags von 13 - 18 Uhr
Sonnabend/Sonntag 10 - 18 Uhr

Auch ist der Vereinsberg aus der Gründerzeit von 1911 zu den Öffnungszeiten der Touristinfo im Berghaus auf den Greifensteinen zu besichtigen.



Inhaltsverzeichnis	Seiten		
• Amtl. Nachrichten	3	-	7
• Stadtverwaltung	8	-	12
• Gewerbe	12	-	13
• Kommunales	14	-	15
• Informationen	15	-	16
• Kirchliche Nachrichten	16	-	17
• KITA/Schule	17	-	20
• Vereinsnachrichten	20	-	26
• Geschichte	26	-	27
• Veranstaltungen	28	-	29
• Sonstiges			30
• Wir gratulieren			30

Stadtverwaltung

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Auszug aus der Niederschrift über die 49. Stadtratssitzung am 26. November 2018

TOP 3 – Bekanntgabe Beschlussfassung im Umlaufverfahren vom 14.11.2018 –

Gegenstand der Beschlussfassung im Umlaufverfahren:
Zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung an Hauptverkehrsstraßen im Rahmen der 3. Stufe der EU-Lärmkartierung gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Beschluss Nr. 85/2018

Der Stadtrat beschließt ausgehend von der im Auftrag der Stadt Ehrenfriedersdorf durchgeführten Lärmkartierung und der mit diesen Kartierungsergebnissen durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung auf die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes nach § 47d BImSchG zu verzichten und einen Meldebogen entsprechend Anlage dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Dresden zu übergeben.

Abstimmungsberechtigte:	17
davon abgegeben:	16

Aufgrund des § 20 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der aktuellen Fassung sind keine Stadträte von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	13	
	Gegenstimmen	3	
	Enthaltungen		-

TOP 4 – Beschluss Haushaltssatzungen einschl. Doppel-Haushaltsplan 2019/2020 –

Beschluss Nr. 86/2018

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzungen einschließlich Doppel-Haushaltsplan 2019 / 2020 lt. den vorliegenden Dokumenten. Einwendungen von Einwohnern und Abgabepflichtigen gegen den Entwurf der Haushaltssatzungen 2019 und 2020 liegen nicht vor.

TOP 5 – Verwendung der Mittel aus Zuweisung zur Stärkung des ländlichen Raums 2018 –

Beschluss Nr. 87/2018

Der Stadtrat beschließt die pauschale Zuwendung von 70.000,00 EUR im Jahr 2018 für die Sanierung der Vereinsräume SCHWACH+STARK e. V., für zusätzlich entstandene investive Maßnahmekosten Erneuerung Schulhof, für Brandschutz- und Instandhaltungsmaßnahmen am Berghaus Greifensteine und für die Wegeinstandhaltung Alte Stollberger Straße anteilig zu verwenden.

TOP 6 – Förderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen Obere Kirchstraße 8 in 09427 Ehrenfriedersdorf –

Beschluss Nr. 88/2018

Der Stadtrat ermächtigt die Stadtverwaltung mit dem Eigentümer einen Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag für das Objekt Obere Kirchstraße 8 in 09427 Ehrenfriedersdorf abzuschließen. Für die Sanierung des Daches, Maßnahmen für Baukonstruktion, Technische Anlagen und Architekten- und Ingenieurleistungen wird eine pauschale Förderung bei Nachweis der zuwendungsfähigen Kosten lt. Kostenermittlung gewährt.

TOP 7 – Förderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen Annaberger Straße 4 in 09427 Ehrenfriedersdorf –

Beschluss Nr. 89/2018

Der Stadtrat ermächtigt die Stadtverwaltung mit der Eigentümerin einen Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag für das Objekt Annaberger Straße 4 in 09427 Ehrenfriedersdorf abzuschließen. Für die Sanierung des Daches, der Fassade, Maßnahmen für Baukonstruktion, Technische Anlagen und Architekten- und Ingenieurleistungen wird eine pauschale Förderung bei Nachweis der zuwendungsfähigen Kosten lt. Kostenermittlung gewährt.

Ausführungen der Bürgermeisterin vor dem Stadtrat zur Aufstellung des Haushaltsplanes für die Jahre 2019/2020

Die Aufstellung des Haushaltsplanes für die Jahre 2019/ 2020 orientierte sich an der Maßgabe, weiterhin die Priorität in die finanzielle Stabilität der Stadt Ehrenfriedersdorf zu setzen sowie die wirtschaftliche Schuldenfreiheit im Kernhaushalt sicherzustellen. Diese Vorgabe eröffnet auch zukünftig weitestgehend den erforderlichen Spielraum für die Gestaltung der Stadt und für die Leistungsfähigkeit der Kommune. Dabei sind wir der Tradition und dem Fortschritt gleichermaßen verpflichtet.

Für die Umsetzung der wesentlichen Ziele sind dauerhaft erhebliche Investitionen notwendig, d.h. in den HH-Planjahren 2019/2020 investiert die Stadt Ehrenfriedersdorf wieder auf hohem Niveau. Begleitend muss das gezielte Einwerben von Drittmitteln bzw. Fördermitteln für Maßnahmen und Projekte für entsprechende finanzielle Entlastungen sorgen.

Vordergründig steht gemäß der Sächsischen Gemeindeordnung die Erfüllung der Pflichtaufgaben, um elementare Lebensverhältnisse der örtlichen Gemeinschaft zu gewährleisten. Freiwillige Aufgaben sowie Standards bei der Erfüllung von Pflichtaufgaben sollten dabei dennoch regelmäßig einer kritischen Würdigung unterzogen werden.

Der Katalog der anstehenden Pflichtaufgaben umfasst über die HH-Jahre 2019/2020 hinaus insbesondere Investitionen und

Aufwendungen in

- Straßenbau
- Sicherung des Schulstandortes durch Erweiterungsbau Grundschule
- Brandschutz u. Sicherheit
- Umsetzung Hochwasserschutzmaßnahmen
- Erschließung von Baugrundstücken einschließlich Regenrückhaltebecken.

Im Sächsischen Kulturraumgesetz wird Kultur in ihrer Gesamtheit ebenfalls allgemein zur Pflichtaufgabe erklärt. Allerdings wird die Gemeinde weder verpflichtet, ganz bestimmte kulturelle Leistungen anzubieten oder ganz bestimmte Kultureinrichtungen zu unterhalten noch dafür Haushaltsmittel in einer bestimmten Höhe bereit zu stellen.

Die Stadt Ehrenfriedersdorf stellt dennoch im Rahmen der Kulturförderung wieder beträchtliche Haushaltsmittel für die Betreibung des Besucherbergwerkes Zinngrube zur Verfügung und beteiligt sich als sogenannte „Sitzgemeinde“ des Naturtheaters Greifensteine mit jährlichen Zuschüssen am Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg-Buchholz.

Mit dem Ziel, das Besucherbergwerk Zinngrube GmbH als Einrichtung von kultur- und industriehistorischer Bedeutung dauerhaft zu erhalten, wurde aufgrund der einschlägigen Feststellungen des Rechnungshofes ein externes Beratungsunternehmen beauftragt. Auf Basis dieser Strukturuntersuchungen müssen neue konzeptionelle Rahmenbedingungen, insbesondere eine dauerhaft ausreichende Finanzierung geschaffen werden. Eine finanzielle Untersetzung ausschließlich aus eigenen Haushaltsmitteln führt die Stadt Ehrenfriedersdorf an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit.

Der notwendige Erweiterungsbau der Grundschule ist nicht nur Konsequenz aus steigenden Schülerzahlen, sondern auch eine Sicherung des Schulstandortes. Um allen Belangen und Auflagen gerecht zu werden, insbesondere die des Brand- und Arbeitsschutzes, muss zeitnah ein Architektur- und Planungskonzept dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden. Der Finanzbedarf aus Förder- und Eigenmitteln stellt dabei eine der größten Herausforderung für eine zeitnahe Umsetzung dar.

Aber auch die „freiwilligen Aufgaben“ sind nach dem Grundsatz der kommunalen Selbstverwaltung für die Lebensqualität einer Stadt unentbehrlich. In diesem Kontext forciert die Stadt Ehrenfriedersdorf in den kommenden Jahren unter der Beachtung der sich wandelnden öffentlichen Bedürfnisse und bestehenden finanziellen Möglichkeiten

- Wohnungsbauförderung im Rahmen des Städtebaulichen Denkmalschutzprogrammes, Ausweisung von Eigenheimbauflächen
- Breitbandausbau
- Schaffung weiterer Gewerbeflächen
- Steigerung der Attraktivität der Stadt, insbesondere im Kernbereich Unterstützung bei der Ansiedlung neuer Geschäfte/ Dienstleistungsunternehmen und Branchen zur Vermeidung von Kaufkraftabflüssen und Leerständen
- Förderung der Vereinsarbeit, insbesondere Förderung der Jugend- und Kindervereinsarbeit
- Erhalt und Weiterentwicklung der kommunalen Freizeiteinrichtungen
- Förderung des Fremdenverkehrs (z. B. Instandhaltung und qualitative Verbesserung Wanderwege und Radwegenetz, Beteiligung am LEADER-Tourismuskonzept, Marketing).

Attraktive Standortfaktoren und eine intakte Infrastruktur bilden entscheidende Voraussetzungen sowohl für die Sicherung

und die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes als auch bei der Wahl des Wohnstandortes. Unterstützend wirkt hier der seit Jahren stabile Hebesatz der Grund- und Gewerbesteuer.

Zu einem maßgeblichen Standortfaktor für Unternehmen und mittlerweile zur Daseinsvorsorge der Bevölkerung zählt der Zugang zu einem hochleistungsfähigen Internetanschluss. Das umfangreichste Investitionsvorhaben der Stadt Ehrenfriedersdorf in den Haushaltjahren 2019/ 2020 ist der Ausbau eines zukunftsfähigen Glasfasernetzes im Betreibermodell. Die Komplexität des Vorhabens erfordert eine Durchführung in Jahresscheiben in enger Zusammenarbeit mit dem zukünftigen Pächter des Breitbandnetzes.

Die Stadt Ehrenfriedersdorf soll insbesondere für Familien attraktiv sein. Dies ist neben einer intakten Infrastruktur und einem attraktiven Wirtschaftsstandort eine zentrale Aufgabe, um unsere Stadt zukunftsfähig zu machen. Für Berufstätige mit Kindern stehen derzeit ausreichend bedarfsgerechte Betreuung- und Unterstützungsangebote in den Kindertagesstätten mit familienfreundlichen Beitragsätzen im gesetzlichen Mindestbereich zur Verfügung.

Darüber hinaus dienen Bürgerbeteiligungen wie bei der Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) oder für das Projekt „Familienfreundliche Kommune“ dazu, einen Leitfaden zu erarbeiten, welcher konkret die Bedürfnisse von Familien bei der weiteren strategischen Ausrichtung der Stadt berücksichtigt. Diese Bürgerbeteiligungen mit ihren vielfältigen Diskussionsmöglichkeiten dienen als Nährboden für innovative Gedanken und daraus folgend zukunftsweisende Lösungen.

Die Stadt berücksichtigt dabei in allen Handlungsfeldern den demographischen Wandel. Aufgrund der sich daraus ergebenden Entwicklungen müssen Maßnahmen definiert und umgesetzt werden, die geeignet sind, die Bevölkerungszahlen in einem sozialen Gleichgewicht zu stabilisieren. Vor diesem Hintergrund spielt zukünftig das Angebot und die Attraktivität von Wohnraum insbesondere für Familien eine tragende Rolle.

Mit Unterstützung des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz und umfangreichen Sanierungsmaßnahmen von Immobilieneigentümern entstehen 2019/2020 im innerstädtischen Bereich aus bestehenden Gebäudekomplexen drei Mehrgenerationenhäuser.

Die Fortführung des städtebaulichen Sanierungsgebietes (SDP) und die damit verbundenen Fördermittel für Instandhaltung und Sanierung bestehenden Wohnraums wurden von Seiten des Freistaates und der SAB bis 2020 genehmigt. Um auch zukünftig städtebauliche Missstände und Funktionsverluste zu beseitigen oder nachhaltig zu mildern sowie bauliche Mängel zu beheben und dabei städtebauliche Strukturen mit Blick auf die Gesamtstadt zu festigen oder zu entwickeln, ist es unumgänglich, unverzüglich eine Aufnahme in ein weiteres Städtebauförderungsprogramm von Bund, Land und Gemeinde zu beantragen. Die Aufnahme in das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) wäre dabei zielführend.

Das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ soll zur Vorbereitung und Durchführung von Gesamtmaßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung von zentralen Versorgungsbereichen als Standort für Wirtschaft, Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben dienen.

Als Ergänzung zu den Fördermitteln von Bund und Land gilt es auch hier zuschussfähige Baumaßnahmen mit kommunalen Eigenressourcen sicherzustellen.

Natürlich können nicht alle Ideen, vor allem größere Baumaßnahmen sofort umgesetzt werden. Die verschiedensten Gründe sind hier ursächlich.

Qualifiziertes Personal ist eine Grundvoraussetzung, die Aufgaben im Sinne der zentralen Handlungsfelder zu erreichen. Der stetigen Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Gewinnung von Fach- und Führungskräften kommt deshalb eine besondere Bedeutung zu. Der allgemeine Fachkräftemangel wird sich entsprechend der Prognosen in den kommenden Jahren ebenfalls massiv im öffentlichen Dienst auswirken. Eine vorausschauende und vernünftige Personalpolitik gewinnt in gemeinsamer Zusammenarbeit von Stadtrat und Stadtverwaltung deshalb immer mehr an Bedeutung.

Die zu erwartenden Veränderungen vor allem der demografischen, technologischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen zwingen die Kommunen noch stärker als bisher zum generationsgerechten und nachhaltigen Handeln. Der wirkungsorientierte Haushalt, erstmalig in der Geschichte der Stadt als Doppelhaushalt für die Jahre 2019/2020, auf Basis der kommunalen Doppik bleibt deshalb die fundierte Grundlage zur Entscheidungsfindung für die zukünftige Ausrichtung der Stadt sowie für Stadtrat und Verwaltung.

Doppel-Haushaltsplan 2019/20 – Bericht des Kämmers vor dem Stadtrat am 26.11.2018

Sehr geehrte Stadträte, nach Vorberatungen im Verwaltungsausschuss und im Technischen Ausschuss liegt der Haushaltsplanentwurf 2019/2020 heute zur Beschlussfassung vor.

Dabei haben wir uns erstmals zur Erarbeitung eines Doppelhaushaltes entschlossen, worüber wir den Verwaltungsausschuss im 2. Quartal informiert haben, der Planungszeitraum entspricht dem des Freistaates, des Landkreises und auch einiger anderer Kommunen.

Vor allem im Investitionsplan haben wir mit der Planung von Pauschalsummen für nicht feststehende Vorhaben Spielraum für Entscheidungen des Stadtrates geschaffen, um auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können.

Die Erarbeitung des vorliegenden Planentwurfes durch die Kämmeri erfolgte wieder in Plangesprächen mit der Bürgermeisterin und unter Einbeziehung der verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, der Kindertagesstätten und der Schulen.

Ich möchte mich deshalb bei meinem Team für die Unterstützung ganz herzlich bedanken, gemeinsam haben wir es wieder fristgemäß geschafft.

Im Vorbericht zum Haushaltsplan 2019/20 haben wir wieder versucht, eine für alle Stadträte verständliche umfangreiche Darstellung des Gesamthaushaltes vorzunehmen.

Der Haushaltsplanentwurf ist eine subjektive Vorausschau, die bei uns immer von großer Vorsicht geprägt ist. Das Jahr 2018 ist nun weitestgehend vergangen und war wieder geprägt durch einige positive Planabweichungen, vor allem wieder sehr deutlich bei den Gewerbesteuerereinnahmen. Das hat auf Grund des Finanzausgleichs Auswirkungen auf die allgemeinen Schlüsselzuweisungen der Folgejahre 2019 und 2020. Die allgemeinen Schlüsselzuweisungen werden 2019 gegenüber 2017 deshalb planmäßig um 397 TEUR sinken.

In nunmehr 10 Jahren erfolgreichem nachhaltigen Arbeiten nach der kommunalen Doppik haben wir eine Rücklage von über 5 Mill. Euro, womit wir den geringfügigen Fehlbetrag des

Haushaltsplanes 2019 auf Grund der Wirkungen des Finanzausgleichs mehr als ausgleichen können.

Ab 2020 planen wir mit ausgeglichenen Haushalten.

Ab 2018 traten gesetzliche Neuregelungen zum Haushaltsausgleich im Zusammenhang mit der Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in Kraft, die nun zumindest die Abschreibungen der Neuinvestitionen ab 2018 in den Haushaltsausgleich einbeziehen. Das stellt uns vor keinerlei Probleme, weil wir das neue Rechnungswesen unter Einbeziehung des Werteverzehrs praktizieren, ohne jemals daraus Nachteile gehabt zu haben.

Der Verwaltungsausschuss hat in der Sitzung am 22.10.2018 beschlossen, auch im Doppelhaushaltsplanentwurf 2019/20 wieder mit den schon über viele Jahre konstanten Hebesätzen bei der Grund- und Gewerbesteuer zu planen, die nunmehr schon deutlich unter den Nivellierungssätzen liegen. Das ist nur durch die solide Haushaltsführung möglich. Auch das wirkt sich aber mit nicht unwesentlichen Einbußen bei den Schlüsselzuweisungen aus. Der Haushalt enthält auch wieder wesentliche freiwillige Leistungen, wie den Zuschuss an das Besucherbergwerk, aber auch die Zuschüsse an die Vereine SCHWACH+STARK sowie KJVE e. V., den BSV, das Freibad, das Haus des Gastes, den Tourismus und die ETO sind von Bedeutung. In Summe betragen diese Zuschüsse jährlich 277 TEUR im Haushalt.

Neben dem wesentlichsten Kostenbestandteil, den Personalkosten, wo wir mit den Beschäftigten pro Einwohner über dem vorgeschriebenen Richtwert liegen, ist der Ergebnishaushalt 2019 geprägt von deutlich höheren Kosten für die Kreisumlage, trotz gesunkenen Prozentsatzes und der Gewerbesteuerumlage. Bei den Personalkosten muss aber auch einmal die außertarifliche Beschäftigung erwähnt werden, nur durch den damit entstandenen finanziellen Spielraum sind die bereits dargestellten freiwilligen Leistungen in diesem Ausmaß finanzierbar und die moderaten Kinderkrippen- und Kindergartenbeiträge möglich.

Im **Finanzhaushalt** planen wir mit einem Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 273 TEUR 2019 und 450 TEUR 2020, das sind mehr als die vorgeschriebenen 3 % Nettoinvestitionsmittel.

Die jeweils geplanten 1.500 TEUR Eigenmittel für Investitionen 2019 und 2020 sind wieder viel höher, sodass wir zu Lasten der Liquiditätsreserve investieren. Wir gehen aber davon aus, dass sich auch wieder geplante Maßnahmen verschieben werden. Der Breitbandausbau ist die größte geplante Investitionsmaßnahme 2019, deren Abschluss realistisch im Jahr 2020 zu erwarten ist.

Wesentliche geplante Maßnahmen sind 2019 der grundhafte Ausbau der Kurzen Straße, der Max-Wenzel-Straße und der Karl-Stülpner-Straße sowie der Saubergauffahrt 2020, die Hochwasserschutzmaßnahme an der Chemnitzer Straße und der Bau des Wanderparkplatzes am Albin-Langer-Weg, die Investitionen in den Schulen über das beschlossene Förderprogramm, der Bodenaustausch „Am Siedlerberg“ und der Spielplatz an der Kindertagesstätte „Neuer Bahnhof“ 2019.

Die Anschaffung eines neuen Einsatzleitwagens für die Freiwillige Feuerwehr und einer neuen Kehrmaschine für den Bauhof sind auch 2019 geplant.

Ebenfalls sind für Grundstückskäufe zur Erweiterung der Wohn- und Gewerbegebiete sowie für Grundstücksvermessungen 2019/2020 Investitionsmittel vorgesehen.

Für die geplante Generalsanierung des Förderturms mit Außenanlagen im Jahr 2019 liegt der Fördermittelbescheid schon vor. Für die Jahre 2020/2021 sind Investitionsmittel für ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug im Haushaltsplan eingestellt, ebenso sind für den geplanten Bau eines Regenrückhaltebeckens an der Karl-Stülpner-Straße durch den AZV finanzielle Mittel der Stadt geplant.

Auch im 2020 auslaufenden SDP Programm sind durch das Wirken der Sanierungsmanagerin noch einmal viele Modernisierungsprojekte durch private Eigentümer vorgesehen, größte Objekte sind die Greifensteinstr. 10 (ehem. Bahnhofshotel), Untere Kirchstr. (Alte Schule) und 2019/2020 das Gebäude Hospitalstr./Annab.Str./Unt.Kirchstr. Über das SDP Programm ist 2020 auch vorbehaltlich einer Fördermittelbereitstellung die Grundschulerweiterung geplant.

Es ist insgesamt wieder ein anspruchsvolles, umfangreiches Investitionsprogramm, dessen Umsetzung dem Sachgebiet Bau alle Anstrengungen abverlangen wird.

Ich wünsche auch Ihnen als Stadträte immer das richtige Augenmaß sowie viel Erfolg bei der Umsetzung des Haushaltsplanes und bitte Sie, den Entwurf in der vorliegenden Form zu beschließen.

Thomas Seidel
Stadtkämmerer

Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019

Gemäß § 27 Absatz 3 Grundsteuergesetz wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2019 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2018 zu entrichten haben, hiermit öffentlich festgesetzt.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2019 zugegangen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, das heißt die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.



Silke Franzl
Bürgermeisterin

(Bitte Hinweis der Kämmerei auf Seite 9 beachten)



Auszug aus der Niederschrift über die 50. Stadtratssitzung (außerordentlich) am 10. Dezember 2018

TOP 3 – Festlegung Gebiet „Lebendiger Stadtkern“ und Aufnahme in das Fördermittelprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) –

Beschluss Nr. 90/2018

Der Stadtrat der Stadt Ehrenfriedersdorf beschließt, das durch Lageplan vom 28.11.2018 abgegrenzte Gebiet „Lebendiger Stadtkern“ als Maßnahmengbiet für das Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) festzulegen und den Antrag zur Aufnahme in das Fördermittelprogramm zu stellen.

TOP 4 – Mehrkosten Bauleistungen Spielplatz Greifensteine –

Beschluss Nr. 91/2018

Der Stadtrat stimmt den Mehrkosten für den Bau des Spielplatzes Greifensteine in Höhe von 38.426,73 EUR zu.

TOP 5 – Beschluss über die Gebührenerhebung für die Satzung der Stadt Ehrenfriedersdorf über die Straßenreinigung und den Winterdienst (Straßenreinigungssatzung) und die sonstigen Bauhofleistungen –

Beschluss Nr. 92/2018

Der Stadtrat beschließt die Anpassung der Gebühr für manuelle Leistungen des Bauhofes auf 30,00 EUR sowie auf 52,00 EUR für den Einsatz mit der entsprechenden Technik ab 01.01.2019 für externe Auftraggeber.

TOP 6 – Förderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen Neumarkt 15 in 09427 Ehrenfriedersdorf –

Beschluss Nr. 93/2018

Der Stadtrat ermächtigt die Stadtverwaltung mit dem Eigentümer des Gebäudes Neumarkt 15 in 09427 Ehrenfriedersdorf einen Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag abzuschließen. Für die Sanierung des Daches, der Fassade und des Balkons, Maßnahmen für Baukonstruktion, technische Anlagen und Architekten- und Ingenieurleistungen wird eine pauschale Förderung bei Nachweis der zuwendungsfähigen Kosten lt. Kostenermittlung gewährt.

TOP 7 – Förderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen Chemnitzer Straße 13 in 09427 Ehrenfriedersdorf –

Beschluss Nr. 94/2018

Der Stadtrat ermächtigt die Stadtverwaltung mit der Eigentümerin des Gebäudes Chemnitzer Straße 13 in 09427 Ehrenfriedersdorf eine Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag abzuschließen. Für die Sanierung des Daches, der Fassade, Maßnahmen für Baukonstruktion und technische Anlagen wird eine pauschale Förderung bei Nachweis der zuwendungsfähigen Kosten lt. Kostenermittlung gewährt.

Ortsrecht der Stadt Ehrenfriedersdorf

Beschluss über die Gebührenerhebung für die Satzung der Stadt Ehrenfriedersdorf über die Straßenreinigung und den Winterdienst (Straßenreinigungssatzung) sowie die sonstigen Bauhofleistungen

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018

(SächsGVBl. S. 62) i. V. m. §§51 Abs. 5 und 52 Abs. 1 Nr. 12 und Abs. 2 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStr.G) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78), hat der Stadtrat der Stadt Ehrenfriedersdorf auf der Grundlage der Satzung der Stadt Ehrenfriedersdorf über die Straßenreinigung und den Winterdienst, in Kraft getreten am 01.08.2015, zuletzt geändert in seiner Satzung am 07.12.2015, in Kraft getreten am 31.12.2015, folgenden Beschluss gefasst:

§ 1 Begriffsbestimmungen

(1)
Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen nach § 51 Abs. 1 – 3 SächsStrG wird nach Maßgabe der Bestimmungen der Satzung der Stadt Ehrenfriedersdorf über die Straßenreinigung und den Winterdienst (Straßenreinigungssatzung) in der zurzeit gültigen Fassung auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen bebauten und unbebauten Grundstücke (Verpflichtete) übertragen. Hierzu zählen auch anderweitige Bauhofleistungen, die durch Verpflichtete außerhalb dieser Satzung in Anspruch genommen werden.

(2)
Verpflichtete im Sinne dieser Satzung für die in Abs. 1 bezeichneten Grundstücke sind Eigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Nießbraucher nach §§ 1030 ff. BGB, Wohnungsberechtigte nach § 1093 BGB sowie sonstige zur Nutzung des Grundstückes dinglich Berechtigte, denen – abgesehen von der Wohnungsberechtigung – nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit zusteht.

§ 2 Gebührenpflicht und Gebührenschuldner

Die Gebührenpflicht entsteht, wenn der Verpflichtete nach § 1 Abs. 2 die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen einschließlich Winterdienst und den sonstigen Bauhofleistungen wie Fuhrleistungen, Baumschnittarbeiten und Sonstiges an die Stadt in Auftrag gibt. Es wird ein Vertrag abgeschlossen. Der Verpflichtete wird zum Gebührenschuldner, wenn die Leistung in seinem Auftrag von der Stadt erbracht wurde. Mehrere Schuldner für einen Auftrag haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Auftragsannahme

Die Stadt kann einen Auftrag eines Verpflichteten ablehnen, wenn deren Leistungskapazität zum Zeitpunkt der Auftragserteilung für die Auftragserteilung nicht ausreicht. Dann bleibt es für den Verpflichteten bei den Bestimmungen der Stadt Ehrenfriedersdorf auf der Grundlage der Satzung der Stadt Ehrenfriedersdorf über die Straßenreinigung und den Winterdienst (Straßenreinigungssatzung) in seiner zurzeit gültigen Fassung sowie den sonstigen Bauhofleistungen.

§ 4 Gebührenfestsetzung

Die Gebührenhöhe bemisst sich nach dem Ausmaß der Leistung und den durch die Leistung durchschnittlich verursachten Kosten.

Die Gebühr beträgt 52,00 Euro pro Stunde zzgl. Streumaterial.

Der Stundensatz der Gebühr bezieht sich auf den Einsatz mit der entsprechenden Technik des städtischen Bauhofes.

Die Gebühr für die manuellen Leistungen beträgt 30,00 Euro pro Stunde.

Die Gebühren verstehen sich gegebenenfalls zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Die Gebühr wird jährlich bis zum 30.09. eines jeden Jahres für das Folgejahr nach den tatsächlichen Aufwendungen kostendeckend neu kalkuliert. Höhere Gebühren werden im jeweiligen Amtsblatt der Stadt Ehrenfriedersdorf bekannt gemacht.

§ 5 Entstehung, Fälligkeit, Zahlung der Gebühr

- (1) Die Gebühren entstehen mit Inanspruchnahme der Leistung der Stadt.
- (2) Die Gebühren werden durch die Stadt mittels Rechnungsbetrag erhoben. Mit der Rechnung wird die Fälligkeit festgelegt.
- (3) Die Zahlung erfolgt auf eines der städtischen Konten, die auf der Rechnung angegeben sind.

§ 6 Inkrafttreten

Der Beschluss tritt ab 01.01.2019 in Kraft. Der vorher gefasste Beschluss tritt außer Kraft.

Ehrenfriedersdorf, 11.12.2018

gez. Silke Franzl
Bürgermeisterin

Siegel



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit von Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister den Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziff. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ehrenfriedersdorf, 11.12.2018

gez. Silke Franzl
Bürgermeisterin

Siegel



Stadtverwaltung

Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

jeden ersten Samstag im Monat von 09:00 - 11:00 Uhr
(nur Einwohnermeldeamt)

Sprechzeiten im Stadtbauhof

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Tel. 037341 3174 oder Tel. 037341 45 34
Sachbearbeiterin Frau Seidel

Die Bürgermeisterin informiert

Liebe Ehrenfriedersdorferinnen, liebe Ehrenfriedersdorfer,

jeder von uns verbindet mit dem Jahr 2018 seine persönlichen Erlebnisse und Ereignisse, jeder hat es auf seine Art und Weise gelebt und kann nun zum Jahresende auf das Vergangene zurückblicken. Von Seiten der Stadtverwaltung und des Stadtrates haben wir uns im Jahr 2018 sehr bemüht, bestmögliche Lebensbedingungen zu schaffen. Gemeinsam konnten wir viele kleine und große Maßnahmen erreichen und umsetzen und werden auch im Jahr 2019 alles dafür tun, damit Sie gut und gerne hier in unserer Bergstadt Ehrenfriedersdorf leben.

In Sachsen gibt es so viele sozialversicherungspflichtige Beschäftigte wie noch nie. Wir sind in einem Wirtschaftsaufschwung, der seit bald zehn Jahren anhält. Und es gab seit fast 28 Jahren nicht so wenige Arbeitslose wie Ende 2018. Ist deshalb schon alles gut? Leider nicht. Auch in unserer Stadt, in Deutschland, sind manche Menschen verunsichert, wenn sie nach vorne schauen. Wie wird es uns in Zukunft gehen? Was werden die Landtagswahlen mit sich bringen?

Dennoch, im Vergleich zu anderen, im Maßstab der großen Welt, geht es uns in Deutschland gut. Für 2019 sollten wir gemeinsam mit Zuversicht nach vorne schauen. Optimistisch sollten wir sein, weil wir alle Möglichkeiten haben, unsere Stadt Ehrenfriedersdorf noch besser zu machen.

Vom Stadtrat wurde erstmalig in der Geschichte der Stadt Ehrenfriedersdorf ein Doppelhaushaltsplan für die Jahre 2019/2020 beschlossen. Im Haushaltsplan sind umfangreiche Maßnahmen und Zielstellungen enthalten, d.h. wir investieren in den kommenden Jahren wieder auf hohem Niveau. Die Umsetzung dieses beachtlichen Investitionshaushaltes ist nur möglich, wenn uns wie bisher zu den entsprechenden Maßnahmen Bund- und Landesfördermittel gewährt werden.

Wir haben den Ehrgeiz und wichtigen Grundsatz, trotz dieser ambitionierten Investitionstätigkeit die Schuldenfreiheit im Kernhaushalt der Stadt Ehrenfriedersdorf zu bewahren. Insofern wurden auch im Jahr 2018 alle Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen aus eigener Finanzkraft ohne Kreditaufnahme realisiert. Die gute wirtschaftliche Entwicklung und

die damit verbundene Steuerkraft sicherte uns in den letzten Jahren die solide Finanzierung für die kommunalen Aufgaben. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Gewerbetreibenden und Unternehmern für ihren Einsatz, der unserer Stadt zu Gute kommt, ganz herzlich bedanken.

Erfreulich ist zudem – wenn auch im bescheidenen Umfang – die Entwicklung der Einwohnerzahlen. Insbesondere freuen wir uns im Jahr 2018 über 49 neue kleine Erdenbürger (Stand Mitte Dezember!) in unserer Stadt – Welch eine erfreuliche und wohlthuende Geburtenzahl. Vor allem aber, Welch ein Glück für unsere Gesellschaft, dass Familien sich wieder bewusst für Kinder entscheiden. Unsere Kinder sind doch unsere Zukunft! Als Stadt werden wir deshalb auch weiterhin mit den uns zur Verfügung stehenden Kräften daran arbeiten, familienfreundliche Rahmenbedingungen in unserem Ort zu schaffen.

Bei meinen täglichen Terminen stelle ich immer wieder fest, wie einzigartig und lebenswert unsere Region ist. Ganz besonders beeindruckt und dankbar bin ich jedes Mal über das ehrenamtliche Engagement.

Zum Jahreswechsel ist es mir daher ein wichtiges Anliegen, all jenen zu danken, die sich freiwillig und unentgeltlich für das Gemeinwohl einsetzen. Egal ob als Vorstand, aktives oder passives Mitglied, vor oder hinter den Kulissen. Jeder Einzelne von Ihnen leistet seinen unerlässlichen Beitrag.

Es war mir deshalb eine große Freude, zwölf Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu ehren, die oftmals im Verborgenen, im Hintergrund agieren und sich durch Uneigennützigkeit und Hilfsbereitschaft auszeichnen (*siehe Foto auf nächster Seite*).

Insgesamt bin ich mir sicher, dass auch das neue Jahr ein erfolgreiches wird, genauso erfolgreich wie das zu Ende gehende 2018.

Zu alledem brauchen wir Sie, liebe Ehrenfriedersdorferinnen und Ehrenfriedersdorfer, Ihr Wohlwollen, Ihr Engagement und Ihre Mitarbeit.

Ich wünsche Ihnen allen für das neue Jahr von Herzen Glück, Gesundheit und Optimismus, der Rest kommt von selbst.

Herzlichst
Ihre Bürgermeisterin
Silke Franzl

Adventstreff der „Stadtschreiber“

Am 4. Dezember 2018 hatte die Bürgermeisterin zum alljährlichen Dankeschön-Treff der „Stadtschreiber“ eingeladen.

(Foto auf Seite 9 links unten)

Diesmal erfuhr auch Frau Bärbel Kies eine würdige Aufmerksamkeit. Sie hat über Jahre hinweg für die „Bergstadt-Nachrichten“ die monatlichen Berichte für die Kita „Sonnenhügel“ verfasst.

Es wurde gefachsimpelt über Historisches, aber auch diskutiert über Neuzeitliches.

Wir wissen es zu schätzen, mit wieviel Aufwand Monat für Monat die interessanten Artikel entstehen. Nochmals herzlichen Dank und natürlich freuen wir uns wieder auf Interessantes für 2019.



hinten v.l.: Bürgermeisterin Silke Franzl, Frank Schmidt, Peter Wagner, Klaus Leibiger, Margitta Groth, Ria Graubner, Günter Winkler, Ulrich Hößler, Renate Persing, Brigitte Wicklein, Gisela Distelmeier, Barbara Wittig und Rosemarie Hau



v.l.: Herr Reiner Hähnel – Seniorenbeirat, Frau Bärbel Kies – Kita „Sonnenhügel“, Bürgermeisterin Frau Silke Franzl, Frau Ina Sonntag - Stadtarchiv, Herr Enrico Hähnel - FFW

Die Kämmerei informiert

Die Höhe sowie die Fälligkeitstermine der Grundsteuerzahlungen sind dem Grundsteuerbescheid für 2018 unter dem Absatz „Raten für die Folgejahre“ zu entnehmen.

Dieser Grundsteuerbescheid kann vom Steuerpflichtigen oder seinem Bevollmächtigten in der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf, Sachgebiet Steuern, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf eingesehen werden.

Ab 07. Januar 2019 werden die geänderten Gewerbesteuer-, Auszahlungsvorauszahlungs- und Hundesteuerbescheide ab dem Erhebungszeitraum 2019 an die Steuerpflichtigen versandt.

HINWEIS

Bitte überweisen Sie die Steuern pünktlich, um Mahgebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden.

Sollten Sie sich bereits dem Abbuchungsverfahren angeschlossen haben, werden die Beträge zu den genannten Terminen von Ihrem Konto abgebucht. Falls Sie diese Möglichkeit noch nicht nutzen, ersparen Sie sich Zeit und Wege, wenn Sie uns beauftragen, die Abgaben von Ihrem Konto abbuchen zu lassen.

Den entsprechenden Vordruck dafür – Einzugsermächtigung – erhalten Sie im Internet unter www.stadt-ehrenfriedersdorf.de, in der Stadtkasse und beim Sachgebiet Steuern.

Luisa Marschner - SG Steuern

Der Seniorenbeirat informiert

Der SBR wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, besonders natürlich den Seniorinnen und Senioren, ein glückliches Jahr 2019, vor allem 365 Tage bei bestmöglicher Gesundheit. Alles Gute für Sie und Ihre Familien. Mögen sich die meisten Ihrer persönlichen Wünsche erfüllen. Falls Sie doch wider Erwarten krank werden sollten, mögen Sie schnellstmöglich genesen.

Hoffen wir gemeinsam darauf, dass sich die politische Lage in Deutschland, in Europa und letztlich auf dem gesamten Erdball zum Wohle und im Sinne aller Menschen, gleich ob arm oder reich, entwickelt und alle in Ruhe, Frieden und sozialer Sicherheit leben können.

Der fünfköpfige Seniorenbeirat agiert auch 2019 noch in folgender Besetzung:

Achim Steinert, Tel. 3352 Vorsitzender
Marina Böhme, Tel. 3059 stellv. Vorsitzende
Reiner Hähnel, Tel. 492674 Öffentlichkeitsarbeit
Ursula Krahl, Tel. 3079 Mitglied
Klaus Leibiger, Tel. 2632 Mitglied

Wie bereits in den Jahren seit unserer Berufung durch die Stadträte vor nunmehr schon fast zwölf Jahren nehmen wir uns auch 2019 wieder die Klärung einiger, vor allem die ältere Generation bewegende, Probleme vor. Wie in den letzten Ausgaben der Stadtzeitung berichtet, sind es nicht mehr recht viele uns bekannte Probleme, die kurzfristig einer Klärung bedürfen. Dennoch ist jedes Problem, das aus der Welt geschafft werden könnte, eines zu viel.

Ich möchte, falls Sie unsere SBR-Artikel in den letzten Ausgaben wider Erwarten nicht gelesen haben sollten, nochmals einige Dinge nennen, mit denen wir uns beschäftigen:

- Zu dem bekannten Thema „Verbesserung der Wohnbedingungen für die ältere Generation in unserem Ort“ wurde in letzter Zeit recht oft geschrieben. Zurzeit gibt es über die laufenden Maßnahmen hinaus keinen uns bekannten zusätzlichen Wohnbedarf.

- Bei der Verbesserung der kulturellen und sozialen Bedingungen für die Senioren/innen gibt es sicherlich noch einiges zu tun. Mit der Etablierung von Advita und bald auch des Generationenhauses am ehemaligen Bahnhof ergeben sich neue Möglichkeiten. Darüber wird sicherlich noch zu reden sein.

- Der Weg von der August-Bebel-Straße zum Gewerbegebiet an der B95 wurde in einen sehr guten Zustand versetzt und kann von jedem Bürger/in unserer Stadt problemlos zu Fuß, mit Fahrrad, Rollator usw. genutzt werden. Es ist sicherlich für die meisten Bürger/innen zumutbar gegebenenfalls ein paar Meter mehr, aber dafür sicher auf einem noch dazu ausreichend beleuchteten Weg in das Gewerbegebiet zu gelangen.

- Ich erwähnte in der letzten Ausgabe der Stadtzeitung die Aufstellung einer Ruhebänk an dem Reststück der alten B95 in der Nähe des neuen Kreisverkehrs in Richtung Schönfeld (jetzt Wirtschaftsweg). Von dieser Stelle hat man einen herrlichen

Blick auf ein Stück Erzgebirge. Die Realisierung wird zur Zeit vom Bauamt geprüft.

- Die Informationstafel an dem „Sühnekreuz“ auf dem Wanderweg vom Steinbüschel in Richtung der ehemaligen Ehrenfriedersdorfer Schanze ist in einem schlechten Zustand und bedarf einer Erneuerung. Die Tafel sollte von den zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung begutachtet werden.

- Die Oberfläche des von Fußgängern stark frequentierten „Umgehungsweges Sportplatz“ ist in die Jahre gekommen. Eine Begutachtung seitens autorisierter Fachleute unter dem Aspekt einer sinnvollen Instandsetzung sollte für 2019 ins Kalkül gezogen werden. Der relativ stark frequentierte Weg sollte noch einige Jahre für Bewohner, Besucher der Sportstätten, Gartenbesitzer, Wanderer, Touristen, Radfahrer, für Senioren/innen und Menschen, die nicht mehr gut zu Fuß unterwegs sind, gefahrlos genutzt werden können.

- Die Frage von Senioren/innen, ob die Parkplätze für behinderte Menschen in unmittelbarer Nähe zur Naturbühne an den Greifensteinen ausreichen und den Forderungen genügen, kann vom SBR nicht beantwortet werden. Das Bauamt wird informiert und um eine Aussage gebeten.

- Auch bezüglich der ausreichenden Anzahl von Papierkörben an den durch unsere städtische Gemarkung führenden Wanderwegen und deren kontinuierlichen Leerungen können wir keine Auskunft geben und leiten diese Frage zur Beantwortung an die Stadtverwaltung weiter.

Am 27.11.18 fand eine turnusmäßige Beratung des SBR mit unserer Bürgermeisterin statt. Seitens des SBR nahmen zwei Vertreter teil.

Über folgende Dinge wurde unter anderem gesprochen:

- Die „Alte Schule“ wird bekanntlich zu einem Mehrgenerationenhaus umgebaut. Wenn Sie an diesem Gebäude neben der Kirche vorbei gehen, können Sie sich vom derzeitigen Baufortschritt überzeugen. Falls Sie sich für weitere Details interessieren, wenden Sie sich bitte an die Stadtbau GmbH, Chemnitzer Straße 64 (Tel. 037341/1390).

- Zurzeit gibt es in unserem Ort bereits mehrere Einrichtungen, die sich um die Betreuung und Pflege älterer Menschen kümmern. In nächster Zeit sollte sich vor allem um die noch engere Zusammenarbeit zwischen und mit diesen Einrichtungen bemüht werden. Auch der SBR sieht sich diesbezüglich in der Pflicht, da es nicht nur um Bewohner/innen dieser Einrichtungen, sondern um alle Senioren/innen unserer Stadt gehen sollte.

- Gibt es in Ehrenfriedersdorf Interessenten für die Mitarbeit im Seniorenbeirat? Gibt es Senioren/innen, die bereit und in der Lage sind, sich über ihr Rentnerleben hinaus für andere Menschen zu engagieren? Wie kann die Arbeit mit den Senioren/innen noch mehr aktiviert werden?

Bei allen Bürgern, Vereinen, Institutionen, Stadträten, bei unserer Bürgermeisterin und bei allen Gremien, die mit uns im vergangenen Jahr gut zusammengearbeitet haben, möchten wir uns bedanken.

Wie schwer und zählbar es oft ist, selbst „einfache“ Probleme zu klären, haben Sie vielleicht den monatlichen SBR-Berichten entnommen. Manche Dinge sind aber auch vom SBR oder von der Stadtverwaltung nicht oder nur bedingt beeinflussbar. Denken wir z. B. an das Ärztehaus an der Schillerstraße. Viele gehbehinderte Menschen kommen nicht oder nur unter

erschweren Bedingungen und mit großer Anstrengung in die oberen Etagen der Arztpraxen dieses Hauses. Ein Aufzug könnte das zweifellos berechnete Anliegen der betroffenen Menschen klären. Das Problem besteht allerdings darin, dass das Gebäude einer Privatperson gehört, die die Räumlichkeiten an die Nutzer vermietet. Die Bürgermeisterin ist informiert und kann maximal ein freundliches Schreiben an den Eigentümer schicken und auf den Sachverhalt hinweisen. Allerdings entstehen bei einer eventuellen baulichen Veränderung nicht ganz unerhebliche Kosten, die der Privateigentümer aufbringen muss und dann sicherlich auf die Mieter des Ärztehauses in irgendeiner Form umschlagen wird. Wir bleiben natürlich am Ball.

Wir möchten es nicht versäumen, uns beim AWO-Ortsverband Ehrenfriedersdorf ganz herzlich für das große Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung der Weihnachtsfeier für Rentner im November 2018 zu bedanken. Die SBR-Mitglieder konnten sich davon überzeugen, mit wieviel Herz und persönlichem Einsatz sich die Mitstreiter dieses Ortsverbandes auch im zwischenzeitlich nun schon vergangenen Jahr den Senioren/innen widmen und den Lebensabend der älteren Generation damit ein wenig angenehmer gestalten helfen.

Der Saal auf dem Sauberg war in diesem Jahr wiederum gut gefüllt, wenn auch nicht wie 2017 brechend voll.

Das lag sicherlich an mehreren Dingen. Vordergründig ist vor allem der Umstand zu nennen, dass die Organisatoren aufgrund der neuen Datenschutzbestimmungen keine persönlichen Einladungen verschicken durften. Ich hätte gerne ein Foto über die Veranstaltung veröffentlicht, damit Sie als Leser/in einen kleinen Einblick erhalten konnten. Das war leider nicht möglich (siehe oben). Ich habe lediglich ein Foto des Veranstaltungsgebäudes auf dem Sauberg (siehe auch Foto) diesem Artikel beigefügt. Lesen Sie bitte die paar Worte unter dem Foto. Mit im Grunde vermeidbarem höheren Aufwand wurden dennoch fast alle interessierten Senioren/innen erreicht. In der Stadtzeitung, mittels unzähliger Aushänge in Geschäften und in den Wohngebieten wurde die Veranstaltung publik gemacht, wurden die Fahrpläne für die Fahrt zum Sauberg bekannt gegeben. Was soll man dazu noch sagen.

Der Saal und alle Tische waren wieder liebevoll dekoriert. Jeder Gast erhielt einen Weihnachtsbeutel mit Leckereien. Unsere Bürgermeisterin ließ es sich nicht nehmen, die Senioren/innen herzlich zu begrüßen. Es war eine kurze, aber recht emotionale und die ältere Generation ansprechende Rede.

Der Vorsitzende des Ortsverbandes der AWO, Herr Ott, dankte den Laienkünstlern und den zahlreichen Sponsoren für ihre Mitwirkung und Unterstützung.

Bei Kaffee, Stollen und Gebäck verfolgten die Anwesenden das dargebotene Programm der Ehrenfriedersdorfer Erzgebirgsgruppe. Hochstimmung war angesagt, als das bekannte Kanapee-Lied gesungen wurde.

Fazit: Liebe Organisatoren, lieber Ortsverband der AWO, macht weiter so und bereichert auch in Zukunft das kulturelle sowie soziale Leben in unserer Stadt. Die Senioren/innen sind, in der Weihnachtszeit umso mehr, dafür dankbar, dass es in dieser relativ kalten und egoistischen Gesellschaft solche Menschen wie Euch gibt. Das haben wir schon im vergangenen Jahr zum Ausdruck gebracht und können es einfach nur wiederholen. Hoffen wir gemeinsam, dass der Saal auf dem Sauberg (Sie wissen sicherlich von der Privatisierung) noch viele Jahre für die Senioren/innen und andere Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Unsere Sitzungstermine im I. Quartal 2019:

Montag, 07.01.19; Montag, 04.02.19; Montag, 04.03.19
Die Sitzungen beginnen jeweils 18:00 Uhr und finden wie bisher in der Oberschule an der Schillerstraße statt. Es könnte ja sein, dass Sie uns an einem dieser Tage besuchen wollen. Das soll's für diese Ausgabe gewesen sein.

R. Hähnel (SBR / Öffentlichkeitsarbeit)



Blick von der alten Greifensteinstraße zum Sauberg

Von der alten Greifensteinstraße (westlicher Teil des „Kalten Feldes“) hat man einen schönen Ausblick auf ein Stück des oberen Teiles unsere Bergstadt und den östlich davon gelegenen Sauberg mit seinen Gebäuden und Einrichtungen. In dem ehemaligen Kulturhaus (auf dem Foto links) finden die vom AWO Stadtverband Ehrenfriedersdorf e. V. jährlich mit viel Liebe und hohem Aufwand verbundenen Seniorenweihnachtsfeiern statt. Ich hätte auch gerne ein Foto von der Veranstaltung und begeisterten Senioren/innen veröffentlicht. Aber da gibt es halt die neuen Datenschutzbestimmungen.



Aufgrund von § 6 Abs. 1 i. V. m. den §§ 47 und 56 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (Sächs-KomZG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 196), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13. Dezember 2017 (SächsGVBl. S. 626) und § 4 in Verbindung mit § 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“ am 28.11.2018 die nachfolgende Satzung beschlossen.

Entschädigungssatzung des Abwasserzweckverbandes „Wilischthal“

§ 1 Entschädigungsberechtigte

Der Verbandsvorsitzende, sein Stellvertreter und die Mitglieder der Verbandsversammlung werden für die Teilnahme an Beratungen und für die sonstige mit ihrer Funktion im AZV „Wilischthal“ unmittelbar zusammenhängende Tätigkeit nach Maßgabe dieser Satzung entschädigt. Kommunale Wahlbe-

amate oder ehrenamtliche Bürgermeister erhalten keine Entschädigung für die Mitwirkung im Zweckverband und kein Sitzungsgeld- dies gilt nicht für den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

§ 2

Aufwandsentschädigung für den Vorstandsvorsitz

Der Vorstandsvorsitzende erhält für seine Tätigkeit eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 60,00 Euro. Der Stellvertreter des Vorsitzenden erhält monatlich 12,00 Euro.

Die Zahlung erfolgt vierteljährlich (zu Beginn des Quartales im Voraus).

Im Übrigen gelten die Grundsätze der Dienstaufwandsentschädigungen für kommunale Wahlbeamte (KomDAEVO) vom 03. Dezember 1997 (SächsGVBl. S. 679), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 26. Oktober 2014 (SächsGVBl. S. 671).

§ 3

Entschädigung der Mitglieder der Versammlung

Für die Mitglieder der Versammlung, ausgenommen der Vorstandsvorsitzende sowie dessen Stellvertreter und kommunale Wahlbeamte oder ehrenamtliche Bürgermeister, erhalten für die Teilnahme an Beratungen der Versammlung eine Entschädigung pro Beratung in Höhe von 13,00 Euro. Verzichten diese Mitglieder der Versammlung auf die Üt ~~über die Mitglieder der Versammlung~~ Papierform, wird eine Zahlung in Höhe von 10,00 Euro pro Jahr vorgenommen.

Die Zahlungen erfolgen im Dezember des jeweiligen Jahres.

§ 4

Reisekostenvergütung

Bei Verrichtungen im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit ausschließlich der Versammlungen erhalten ehrenamtlich Tätige Reisekostenersatz nach den Bestimmungen des Sächsischen Reisekostengesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem 01. Januar 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Entschädigungssatzung vom 27.04.2000 außer Kraft.

Abwasserzweckverband „Wilischthal“

Knut Schreiter
Vorsitzender AZV „Wilischthal“

Dienststempel



ausgefertigt:

Gelenau, 29.11.2018

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- bzw. Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist,

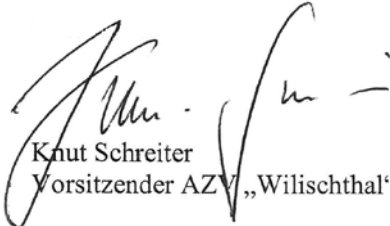
3. der Vorstandsvorsitzende dem Beschluss nach § 56 Abs. 3 Satz 2 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Abwasserzweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.


Knut Schreiter
Vorsitzender AZV „Wilischthal“

Gelenau, 29.11.2018

Gewerbenachrichten

Jubiläen



Anlässlich unseres **20-jährigen Jubiläums** möchten wir uns recht herzlich bei unseren Kunden für ihr Vertrauen und ihre langjährige Treue bedanken - Connys Hauswaren.

Katharina & Ulrich Gläser sowie Mitarbeiterin Nicole Krauß

Danke



Bereits im Oktober haben wir unseren Salon neu eröffnet, und uns nun auch gut eingearbeitet.

Wie vielen vielleicht bekannt ist, hatten wir im Zuge der Neueröffnung anstatt Blumen, Spenden für den Elternverein krebskranker Kinder e. V. Chemnitz gesammelt. Durch unsere Kunden, Freunde und Bekannten ist die Wahnsinnssumme von 1460 Euro zusammen gekommen.

Außerdem haben wir in diesem Jahr im Salon auf Kundenpräsentate zur Weihnachtszeit verzichtet und den Betrag aufgestockt. Somit konnten dem Verein in der Rudolf-Kahl-Straße in Chemnitz, am 10. Dezember stattliche 1700 Euro übergeben werden. Wir sind total begeistert von dieser Summe und möchten uns auf diesem Weg noch einmal herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben.

Wir wünschen allen ein gesundes, erfolgreiches und friedliches Jahr 2019.

Herzlichst das Team vom Salon Hanings

Wiedereröffnung nach Umbau



Der Haarpflegesalon in der Wettinstraße 30 von Inhaberin Undine Hanings, im Foto links, präsentiert sich nach vielseitigen Umbauarbeiten im neuen Stil.

Liebe Kundschaft, seit 1998 bin ich selbstständig, nach zwei Umzügen bin ich nun endlich seit 2013 in der Albertstraße 4 sesshaft geworden. Nach langer Suche habe ich eine starke Mitarbeiterin, Frau Linda Drachenberg gefunden, die tatkräftig an meiner Seite steht und mir den Rücken stärkt.

Mit den kosmetischen Produkten, der sächsischen Firma Charlotte Meentzen, haben wir eine umfassend reichhaltige Serie im Geschäft, mit der wir sehr gerne arbeiten und die wir unseren Kunden empfehlen.

Der Großteil meiner Kundschaft kommt nun schon 20 Jahre in mein Studio, danke für das Vertrauen und die Anerkennung in meine Arbeit sowie für Ihre Treue und Ihr Verständnis, denn oft müssen wir Termine umlegen, wenn eines unserer Kinder oder wir krank sind!



Zu meinem Jubiläum am 01.12.2018 bedanke ich mich herzlich für Ihr Erscheinen, die Aufmerksamkeiten und den wunderschönen Blumen!

Wir wünschen allen ein gesundes und glückliches Jahr 2019!

Ihr Kosmetikstudio

Isabel Schwarz und Linda Drachenberg!

Anzeige:

Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden wünschen wir alles erdenklich Gute für das neue Jahr, gleichzeitig bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit.



Hanings & Czeskleba GbR
Dachdeckermeister

Thomas-Mann-Str. 44 • 09427 Ehrenfriedersdorf
rico.hanings@t-online.de • www.hc-dachdeckermeister.de
Telefon: 037341 51515 • Telefax: 037341 50702

Kommunales

Sprechstunde der Friedensrichterin:

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin

Frau Carola Ullmann findet am **Donnerstag, dem 3. Januar 2019,**

in der Zeit von 15:00 Uhr – 16:00 Uhr im Rathaus Ehrenfriedersdorf, Ratssaal (2. Obergeschoss) statt. Die Beratung ist kostenlos.

Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten, benutzen Sie bitte den Hintereingang und den Aufzug.

Alle Angelegenheiten werden vertraulich behandelt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Telefonisch ist Frau Ullmann unter der Handy-Nr.: 0152 067 899 96 zu erreichen.



Das Meldeamt gibt bekannt:

Einwohnermeldedaten Stichtag: 30. November 2018

Geburten: 3 Erdenbürger



Todesfälle: 8 Bürger

Zuzüge: 23 Bürger

Wegzüge: 14 Bürger

Einwohner insgesamt: 4.795

davon 2.296 männlich

2.499 weiblich

Entsorgungstermine

Wegen des Feiertages zum Neujahr, ändern sich einige Abfuhrtermine, bitte beachten.

Graue Tonne (Restabfall) – 14-tägige Entsorgung

Jeder Grundstückseigentümer stellt am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr seine Restmülltonne zur Entsorgung an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten für das Entsorgungsfahrzeug befahrbaren Stelle bereit.

Mittwoch - ungerade Kalenderwoche

02., 16. und 30.01.19

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf

Greifensteinstraße 44/46, Thumer Straße, Am Waldschlösschen

Freitag die Sondertour - gerade Kalenderwoche

11. und 25.01.19

Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 32; Feldstraße 16, 18, 20; Kaltes Feld 1; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 61; Kaltes Feld; Markt 10/11/11A/12/13/13B/14; Seifentalstraße 1E/1F/1H/3B/3C/3D/3E/5/7/9/9A; Triftweg 57L

Mittwoch Großwohnanlagen – wöchentlich

Am Frauenberg, Feldstraße 30 – 50, Max-Wenzel-Straße, Steinbüschelstraße, Thomas-Mann-Str. 8

Gelbe Tonne (LVP)

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf und Mönchsbad

Donnerstag, den 03.01.19

und

Mittwoch - ungerade Kalenderwoche

16. und 30.01.19

Großwohnanlagen und Kaltes Feld 1

Freitag, den 04.01.19

und

Donnerstag – ungerade Kalenderwoche

17. und 31.01.19

nur Großwohnanlagen

Dienstag – gerade Kalenderwoche

08. und 22.01.19

Braune Tonne (Bioabfall)

Dezember – März 14-tägig

Donnerstag - ungerade Kalenderwoche

03., 17. und 31.01.19

Blaue Tonne (Papier) - 4-wöchentliche Entsorgung

Montag, 14.01.19

Papier Gebiet I

Adolf-Damaschke-Str., Am Barthgrund, Am Kalten Feld, Am Sauberg, Am Steinbüschel, August-Bebel-Str., Feldstr., Fichtenweg, Fuchshübelstr., Goethestr., Greifensteinstr., Hans-Sachs-Str., Hüttenhof, Karl-Stülpner-Str., Kurze Str., Querstr., Schillerstr., Schulstr., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str., Triftweg, Wiesenstr., Ziegelstr.

Dienstag, 15.01.19

Papier Gebiet II

Alberstr., Am Bogen, Am Kreyerberg, Am Waldschlösschen, Annaberger Str., Bergstr., Chemnitzer Str., Drebacher Str., Frankestr., Gewerbegebiet An der B95, Gärtnerweg, Geyersche Str., Herolder Str., Hospitalstr., Im Winkel, Kastanienstr., Kreuzstr., Lange Gasse, Markt, Neumarkt, Obere Kirchstr., Oststr., Oswald-Barthel-Str., Pochwerkstr., Rathausstr., Saubergstr., Seifentalstr., Siedlerstr., Sommerleite, Thumer Str., Untere Kirchstr., Wettinstr., Vorwerk 41

Freitag, 04.01.19

Papier - Sondertour

Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 32; Feldstraße 16, 18, 20; Kaltes Feld 1; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 61; Markt 10/11/11A/12/13/13B/14; Seifentalstraße 1E/1F/1H/3B/3C/3D/3E/5/7/9/9A; Triftweg 57L

Papier - Großwohnanlagen 14-tägig

Dienstag - ungerade Kalenderwoche

15. und 29.01.19

und Mittwoch, den 02.01.19

Am Frauenberg, Feldstraße 30 – 50, Max-Wenzel-Straße, Steinbüschelstraße, Thomas-Mann-Str. 8

Weihnachtsbäume max. Länge von 2,50 m und Ø 15 cm

Montag, den 14.01.2019

Ausgabestelle für Sperrabfallkarten:

Stadtverwaltung, Markt 1

Verkauf Restabfallsäcke

zu einer Gebühr von 3,40 EUR/pro Stück

Stadtbauhof, Chemnitzer Straße 64

dienstags von 14:00 – 18:00 Uhr
und in der Stadtverwaltung, Markt 1
Stadtkasse zu den Sprechzeiten

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Thum,

Herolder Straße 18

Montag 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr
Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

Zweckverband – Abfallwirtschaft - Südwestsachsen

Gebührenveranlagung: Frau V. Voigt

Dienststelle: 09496 Marienberg, Herzog-Heinrich-Straße 6,
Zi. 1; Tel. 03735 608 5317; E-Mail: v.voigt@za-sws.de

Anzeigen:



Heizung modernisieren mit dem Stufenkonzept

Stufe 1 - Kessel bleibt / Heizsystem wird optimiert
Stufe 2 - Kessel bleibt / Optimierung + Solarheizung
Stufe 3 - Kesseltausch + Stufe 1 oder 2

Sie sind herzlich eingeladen zum

Energie-Vormittag
Samstag, 05.01.19 - 10:00 Uhr

Energie-Abend
Donnerstag, 10.01.19 - 18:00 Uhr
Dienstag, 15.01.19 - 18:00 Uhr
Dienstag, 22.01.19 - 18:00 Uhr
Dienstag, 29.01.19 - 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung
Anja und Kai Müller

Müller Wärme
Energie für Generationen

Beratung Verkauf Installation Service

Gewerbepark Am Gründel 5 / 09423 Gelenau
Tel. 037297 477622 / www.mueller-waerme.de



STADTWERKE
Ansbach-Buchholz
NAHE TUT GUT!

Alles Gute für 2019 und vielen Dank für Ihre Treue!
Gerne sind wir auch im neuen Jahr ihr zuverlässiger
Partner vor Ort. Nähe tut gut!

Servicefiliale Thum • Chemnitzer Straße 6 • 09419 Thum
rita.epperlein@swa-b.de • www.swa-b.de • Telefon: 037297 855778
Fax: 037297 767030 • Mo 9 – 14 Uhr • Di + Do 9 – 18 Uhr • Mi + Fr 9 – 12 Uhr

Informationen

Nacht- und Wochenendbereitschafts- dienst der Ärzte

Die Anforderung eines Bereitschaftsarztes erfolgt generell nur
noch über **Telefon: 116 117**

Es ist eine bundesweit einheitliche Rufnummer, die ohne Vorwahl funktioniert und kostenlos ist – egal ob Bürger von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

In lebensbedrohlichen Fällen: **NOTRUF 112**

Zahnärzte-Bereitschaftsdienst

auch online:

<http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfall-dienst/a/list>

01.01.2019

Praxis Zahnarzt Jan Horwath, Tel. 03733 66046
09456 Annaberg/B., Karlsbader Str. 3

05./06.01.2019

Praxis Dr. med. Jürgen Hartmann und
Dr. med.dent. Christian Flegel, Tel. 03733 679030
09456 Annaberg/B., Straße der Einheit 19

12./13.01.2019

Praxis Dipl.-Med. Kerstin Klopfer, Tel. 037348 8524
09484 Kurort Oberwiesenthal, Brauhausstr. 4

19./20.01.2019

Praxis Zahnarzt Stan Hobrig, Tel. 037297 4423
09419 Thum OT Herold, Annaberger Straße 1

26./27.01.2019

Praxis Dr. med. Jürgen Hartmann und
Dr. med.dent. Christian Flegel, Tel. 03733 679030
09456 Annaberg/B., Straße der Einheit 19

Der Bereitschaftsdienst findet zu folgenden Zeiten statt:

Samstag von 8:00 – 11:00 Uhr

Sonntag und Feiertag von 10:00 – 11:00 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

31.12.18 – 06.01.19

TA Denny Beck Großtiere
Fritz-Reuther-Straße 2 b Tel. 0173 9173384
09423 Gelenau

07.01. – 13.01.19

TÄ Susann Zieboll Kleintiere
Markt 17 Tel. 037341 574380
09427 Ehrenfriedersdorf

14.01. – 20.01.19

TÄ Sandy Dathe-Schulz Kleintiere und Pferde
Tel. 037297 765649 oder 0174 3160020
Am Gründel 23 09423 Gelenau

21.01. – 27.01.19

TA Stanley Geisler Kleintiere
Hutmachergasse 4 Tel. 0160 96246798
09456 Annaberg-Buchholz

28.01. – 03.02.19

TA Torsten Lindner Großtiere/Kleintiere
Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419
Knochenweg 2
09419 Thum/OT Herold

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils 18:00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Amtstierarzt

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Dienstbereitschaft von 18:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages

an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages

Einzugsgebiet Thum/Ehrenfriedersdorf/Geyer

Rufnummern Apotheken-Notdienstfinder

von jedem Handy ohne Vorwahl: 22833
vom Festnetz: 0137 88822833
oder www.aponet.de

01.01.2019

Markt-Apotheke Zschopau, Lange Straße 16
Tel. 03725 21144

02.01.2019

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

03.01.2019

Stadt-Apotheke Zwönitz, Am Mühlgraben 8
Tel. 037754 2143

04.01.2019

Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070

05.01.2019

Stadt-Apotheke Geyer, August-Bebel-Straße 7
Tel. 037346 1266

06.01.2019

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

07.01.2019

Brunnen-Apotheke Zwönitz, Bahnhofstraße 33
Tel. 037754 2375

08./09./10./11./12./13.01.2019

Linden-Apotheke Zschopau, Beethovenstraße 2
Tel. 03725 23814

14./15./16./17.01.2019

Adam-Ries-Apotheke Annaberg, Adam-Ries-Straße 57 c
Tel. 03733 25540

18./19./20.01.2019

Adler-Apotheke Thalheim, Uferstraße 6
Tel. 03721 84194

21./22./23./24./25./26./27.01.2019

Büchert-Apotheke, Auerbach, Hauptstraße 75
Tel. 03721 23072

28.01.2019

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

29.01.2019

Steinklee-Apotheke Ehrenfriedersdorf, Schillerstraße 11
Tel. 037341 7390

30.01.2019

Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070

31.01.2019

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

Anzeige:



Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Einladung zum Gottesdienst

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Ehrenfriedersdorf lädt ein zum Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Niklas an jedem Sonntag und an allen kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr.

Auch zu allen anderen Gemeindeveranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Näheres finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, was aller zwei Monate -,40 Euro kostet, ausgetragen wird und im Pfarramt bestellt werden kann.



Die Ev.-meth. Kirche

Chemnitzer Straße 29, lädt herzlich ein:

Gottesdienste:

Sonntag 06.01.

Abendmahlsgottesdienst um 9 Uhr in Herold und 10 Uhr in Geyer

Sonntag, 13.01.

10 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Allianzgebetswoche in der ev.-luth. Kirche St.Niklas



Sonntag, 20.01.

Abschlussgottesdienste zur Allianzgebetswoche in Herold um 9.30 Uhr und in Geyer um 10 Uhr

Sonntag, 27.01.

Gottesdienst in Herold um 9 Uhr und in Geyer um 10 Uhr

Wochenveranstaltungen

Dienstag, 22.01. „Kommt...18:18 Ehdorf“ um 18:18 Uhr - ein Angebot der Suchtkrankenhilfe „Kommt...Crottendorf e. V.“ im Gemeindeforum der Ev.-meth. Kirche

Adventgemeinde Ehrenfriedersdorf

Gottesdienste der Adventgemeinde:

Jeden Sonnabend

von 09:30 bis 10:30 Uhr Bibelgespräch

von 10:30 bis 11:30 Uhr Predigtgottesdienst

in der Kapelle Wettinstraße 50a.

Jeder ist herzlich eingeladen.



Die Landeskirchliche Gemeinschaft

Neumarkt 12, lädt im Monat Januar zu folgenden Veranstaltungen ganz herzlich ein:

Gemeinschaftsstunden

ab 22.01. jeden Dienstag 19:30 Uhr

Frauenkreis 08.01. 17:00 Uhr

Bibelstunde 20.01. 19:30 Uhr



Wir wünschen allen ein behütetes neues Jahr 2019!



Herzstück e. V.

Am Sauberg 1, 09427 Ehrenfriedersdorf

Internet: www.herz-stueck.net

Email: kontakt@herz-stueck.net

Gottesdienste Samstag den 05. + 12. + 19. + 26.01.

ab 17.15 Uhr mit Kindergottesdienst

Gebet immer montags 20.15 Uhr und dienstags 9 Uhr

Mamicafé am 31.01. ab 9 Uhr

Alle Veranstaltungen auf dem Sauberg.

Mehr Infos unter www.herz-stueck.net

Blaues Kreuz in Deutschland

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

Begegnungsgruppe Thum

Stollberger Straße 03

jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats 19:30 Uhr

(03. und 17.01.2019)

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch ständig möglich.

1. Frau Gerlinde Metzler – Tel. 037297/ 31 73

2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut – Tel. 03725 22901

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie, Barbara-Uthmann-Ring 157, 09456 Annaberg/B., hat jeden Mittwoch von 15:00 – 18:00 Uhr Sprechzeit. Tel. 03733 556702



WWW.HILFETELEFON.DE

KITA / Schulen

Kindertagesstätte

„Sonnenhügel“

Tel. 037341 45300



„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“

Die Weihnachtszeit ist wie Magie, betrachten wir es durch Kinderaugen. Roher Plätzchenteig, „Weihnachtsmann und Co.KG“, Adventskalender, Wunschzettel im Weihnachtsmannhaus, Weihnachtsmarkt und Weihnachtsrätsel, Märchen, Wichteln und die ganz großen Geschenke vom Weihnachtsmann. Und soll schon wieder alles vorbei sein?

Zum Glück bleiben die Schwibbbögen ja noch eine Weile in den Fenstern und auch uns bleiben viele schöne Erinnerungen an den Dezember. Die erste erzählt gleich mal die Sylvia:

Am 06. Dezember fuhren die Frechdachse und Hummeln, die Schmetterlinge und Bärenbande 8:30 Uhr mit dem Bus nach Steinbach. Die Kinder waren sehr aufgeregt, denn sie hofften, dort dem Nikolaus zu begegnen.



In Steinbach angekommen, stiegen wir mit großen Erwartungen in die Preßnitztalbahn ein. Nach kurzem Warten ging die Fahrt in Richtung Schmalzgrube los und es dauerte nicht lang, da öffnete sich die Waggontür und siehe da ... der Nikolaus war da. Der gute Mann wünschte sich ein Lied, was ihm die Kinder gerne vorsangen. Dann überreichte er jedem eine mit Süßigkeiten gefüllte Weihnachtskugel. Wir bedankten uns bei ihm. Im Anschluss verblüffte er die Kinder noch mit kleinen Zaubereien, sodass wir gar nicht bemerkt haben, dass wir schon wieder zurück in Steinbach waren, wo unser Bus auf uns wartete, um uns in den Kindergarten zurückzufahren.

Und was ist sonst noch so passiert...?

Ein paar unserer Erzieher und Erzieherinnen spielten zur Freude des ganzen Sonnenhügels ein Märchen vor. Natürlich blieben wir dabei dem Motto der Stadt treu und zeigten die Geschichte von der goldenen Gans. Parallel dazu gab es Lachwettbewerbe, Märchenstunden, Weihnachtsfeiern und „Die Geschichte im Schuhkarton“. Unsere Hortkinder gaben sich auch diesmal wieder richtig Mühe „Die goldene Gans“ in einem Karton darzustellen. Ich hoffe, viele von Euch haben sich die Ausstellung im Rathaus am Weihnachtsmarktwochenende angeschaut.

Apropos „Schuhkarton“. Mandy erzählt euch nun, wie unsere Kinder mit einem Solchen eine große Weihnachtsfreude machen konnten.

Kinder helfen Kindern



Wie im vergangenen Jahr besuchte uns Frau Völker mit ihrer Handpuppe Klara, die sich sehr für das Projekt „Kinder helfen Kindern“ einsetzt. Auch die Hummeln und Frechdachse konnten am 27. November 2018 an dieser Aktion teilnehmen, indem sie für bedürftige Kinder in Osteuropa Weihnachtspäckchen packten. Dafür brachten sie Spielsachen und Schreibwaren von zu Hause mit. Frau Völker und ihre Handpuppe Klara begrüßten uns ganz herzlich und erklärten, wie ein Päckchen

gepackt wird und welche Sachen hineinkommen. Die Kinder konnten nun beginnen, selbst ein Päckchen zu packen und mussten dabei entscheiden, ob dies ein Junge oder ein Mädchen erhalten soll.

„Dankeschön für den schönen Tag“, sagte Jan im Anschluss und sprach dabei für die gesamte Gruppe. Damit möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Völker für ihr Engagement sowie bei den Kindern für die mitgebrachten Gegenstände bedanken.

Mattieu von den Frechdachsen hat seine ganz eigene Geschenkvorstellung:

Auf die Frage, was der Weihnachtsmann bringen soll, antwortet er: „Der Weihnachtsmann muss nicht erst ins Haus kommen, er kann das Geld auch gleich unter der Tür durchschieben. Dann kann ich meine Geschenke selber kaufen.“

Und weil wir gerade beim „Verreisen“ sind, hier noch unser Schulkindermund:

Emre aus der 2. Klasse verreist nicht nur, er zieht sogar richtig um. In eine große Stadt.

Mit ein wenig Wehmut fragte Frau Schubert eines Tages Emre im Hort. „Emre, verlässt du uns?“ Und Emre antwortete: „Nein, ich geh nur auf Toilette!“ „Du wirst uns fehlen Emre!“

Nun noch ein paar Worte aus der Hummelgruppe.

„Tante Bärbel“ ist nun in ihren wohlverdienten Ruhestand gewechselt und seit Anfang November habe ich, die Claudia, die Hummelgruppe übernommen. Wir haben schon Einiges zusammen erlebt und unternommen, der Höhepunkt bisher war unsere Nikolausfahrt, von der Sylvia schon erzählt hat. Zum Martinstag haben wir Laternen gebastelt, wir waren oft im Steinbüschel und haben schon so manchen Geburtstag zusammen gefeiert. In der Advents- und Weihnachtszeit sangen wir viel zusammen, bastelten und malten so manchen Stern, Tannenbaum und Weihnachtsmann.

Als Tante Bärbel dann „wirklich“ nicht mehr zu den Hummeln gekommen ist, haben wir uns zusammengesetzt und die Kinder überlegten, für was Tante Bärbel jetzt Zeit hat. Viele tolle und lustige Ideen hatten die Kinder... hier ein paar zum Schmunzeln.

Sie kann ins „Kuddel-Daddel-Du“ gehen, nach Mallorca fahren, Pizza backen, ausschlafen, Milchreis essen, mit ihrem Mann in den Steinbüschelwald gehen und danach Mittagschlaf machen. Aber auch Vorschläge wie tanzen, wandern und spielen waren dabei.

Wir hoffen, dass Tante Bärbel davon viel mit ihrem Mann verwirklicht und wünschen den Beiden ganz viel Spaß dabei.

Die Hummeln und die Claudia

Und wir, hier im Kindergarten sollten es genauso tun. Begrüßen wir das neue Jahr und spielen, tanzen und haben ganz viel Spaß! Gestalten wir uns auch dieses Jahr wieder zauberhafte Momente. Die Jahresuhr steht niemals still...

Und immer schön neugierig bleiben.

Sonnenhügel & Co. KG



Adventszeit in unserer Kita

Eigentlich stimmt ja Schnee auf die Adventszeit ein, bei uns half dabei am 26.11.18 ein Wecker. Mit ihm tippelten die Kinder auf den Boden und alarmierten die Männeln, nun aufzuwecken. Nachdem alles ausgepackt und gesäubert war, begann ein Gewusel im ganzen Haus. Schmücken macht einfach allen Spaß. Da an diesem Tag eine Gruppe im Wald war, um einen Weihnachtsbaum zu schlagen, leuchtete es auch schon am Nachmittag im Außengelände. Da stand er nun, das Prachtstück mit roten Kugeln und Lichterkette. Dominiks Oma brachte noch einen kleinen Weihnachtsmann vorbei, der nun mit im Geäst hockt.

Am 27. und 28.11.18 fand wie jedes Jahr das beliebte Adventsbasteln für Eltern/Großeltern mit ihren Lieblingen statt. Aus einem großen Repertoire von Adventsschmuck und Tannengrün entstanden viele dekorative Unikate.



Überhaupt wurde im Atelier viel gewerkelt, auch für die Fichtelbergbahn und ein Schaufenster in Annaberg beim Brillenbauer.

Die Krippenwichtel bastelten für den großen Weihnachtsbaum im Erzgebirgscenter. Dafür rollten und stachen sie Salzteig aus und bedruckten ihn ganz kreativ mit Zweigen.

Ständig duftete es im Haus, denn die Plätzchenbäckerei zählte zu den beliebtesten Angeboten der ein- bis sechsjährigen Kinder.

Am 13.12.18 verwandelte sich das ganze Haus in eine Art Weihnachtsmarkt und der Weihnachtsmann hatte sogar etwas Zeit, im gemütlichen Elterncafé Platz zu nehmen, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Ein kleines Geschenk hatte er für alle dabei, prima!

Wie jedes Jahr begrüßten wir am 17.12.18 Bergleute der Berggrabenbrüderschaft Ehrenfriedersdorf. Sie bringen den Kindern die Tradition näher und führen natürlich in unser Kinderberg-

werk ein. Einige unserer Kinder schlüpfen am 14.12.18, zur Eröffnung des Ehrenfriedersdorfer Weihnachtsmarktes, in ein Bergmannskostüm und liefen stolz neben unserer Bürgermeisterin über den Markt.

Exkursion Fichtelbergbahn

... mit lauten Pfeifen und viel Dampf hieß sie uns am 04.12.18 willkommen. Als wir unseren Waggon der Fichtelbergbahn zugewiesen bekamen, wollten die Kinder sofort mit dem Auftrag: Schmücken eines Eisenbahnwagens, beginnen. Mit selbstgebastelten Fensterbildern, Holzschneemännern, Filztannennäumchen und Reisig dekorierten wir alles weihnachtlich.



Nach getaner Arbeit hatten wir uns eine Pause in der Bahnhofswartehalle im Kurort Oberwiesenthal verdient. Schnell war ein kleines Buffet mit Snacks und Getränken aufgebaut. Gestärkt stiegen wir wieder in unseren Waggon. Auf der Heimfahrt bekam die Dekoration ihren letzten Schliff. Mit Gedichten, Liedern und weihnachtlichen Ausmalbildern stimmten wir uns auf Weihnachten ein. In Cranzahl angekommen, konnten wir mit Staunen das Umkoppeln der schnaufenden Dampflok erleben. Mit dem Bus fuhren wir über Annaberg zurück in den Kindergarten. Nach diesem erlebnisreichen Tag hatten wir viel zu berichten.

Das Kita-Team

Die Grundschule

„An den Greifensteinen“ informiert
Tel. NEU 037341 45200

Auswertung Risiko-raus-Kampagne Bereich Annaberg



Am Mittwoch, 14.11.2018, nahm unsere Grundschule an der 1. Vorrunde der Risiko-raus-Kampagne in der Silberlandhalle teil. Dieser Wettkampf war ein Staffelspiel mit verschiedenen Durchgängen. Eine Mannschaft bestand aus 12 Schülern der Klassenstufe 2 - 4.

Es starteten jeweils 2 Jungen und 2 Mädchen jeder Klassenstufe. Von 8:30 bis 10:30 Uhr wetteiferten in der Silberlandhalle die kleinen Sportler um Punkte beim Schlangellauf, als Baumeister, Gewichtheben, Pferderennen, Zielwerfen und bei der berühmten Abschlussstaffel. **Wir belegten einen hervorragenden 3. Platz.**

Es war ein äußerst spannender Wettkampf. Die Aufregung war deutlich in den Gesichtern der kleinen Sportler abzulesen und mit voller Konzentration und großem Krafteinsatz sowie unter den Anfeuerungsstürmen der Mannschaftskameraden bewältigten sie die anspruchsvollen sportlichen Aufgaben.

Ein Dank gilt allen Schülern, die an diesem Wettkampf teilnahmen und unsere Grundschule so hervorragend vertraten.

Klasse 2

Mathilda Köhler	Richard Lohschmidt
Lena- Elin Köhler	Aaron Tost
Lina Einenkel	Tim Neubert

Klasse 3

Lena Franke	Hannes Stopp
Melina Brunner	Dean Müller

Klasse 4

Lena Sachse	Martin Hörtzsch
Felice Ortman	Lenny Uhlig

Sport frei!
S. Peil

Die Oberschule
„Schule des Friedens“ informiert
Tel. NEU 037341 45100

Tag der offenen Tür

In guter Tradition öffnen sich am Freitag,
dem **25.01.2019 von 16.00 - 19.00 Uhr**
die Türen für

- alle zukünftigen, derzeitigen und ehemaligen Schüler nebst Eltern
- alle Neugierigen und Interessierten.

Wie gewohnt präsentieren wir vor allem unseren kleinen Gästen einen Einblick in unseren Schulalltag.
Für das leibliche Wohl sorgen unsere WTH-Schüler.
Die Schulleitung und das Lehrpersonal stehen Ihnen für Ihre Fragen zu schulischen Entwicklungsmöglichkeiten gern zur Verfügung.

**Die Schüler und Lehrer
freuen sich auf Euren/Ihren Besuch!**

*Oberschule
"Schule des Friedens"
Ehrenfriedersdorf*

Schillerstraße 26
09427 Ehrenfriedersdorf
Telefon: 037341 45100



www.oberschule-ehrenfriedersdorf.de

Silberstromers FUNDORA

Am 27.11.2018 waren die Klassen 6a, b, 7a, b, c, 8c und die 10a in einem Indoorspielplatz nahe Schneeberg. Der Indoorspielplatz FUNDORA, ausgestattet mit einem Trampolinpark, einem großen Abenteuer-Labyrinth, Virtual Reality, Laser-Tag und einer Laserlight-Mission war ein echter Hingucker für alle Klassen, die dort bis halb 12 alles tun konnten, was dort nur möglich war.

Besonders der „Ninja-Parcours“ hat jedem gefallen, der mal

seine Kräfte auf die Probe stellen wollte. Auch Laser-Tag war sehr beliebt unter den 7 Klassen. Dieses Teamspiel verbindet gute Kommunikation mit ausgefeilten Angriffsmanövern. Einige haben auch die VR Einrichtung ausgetestet. Liegend auf einem futuristischen Stahlgestell, durch eine Virtual-Reality-Brille blickend, schweifst du durch ferne Welten und trainierst spielerisch deinen gesamten Körper.

Ein Raum mit vielen Laserstrahlen und mystischem Nebel bildet einen weiteren sportlichen Hindernisparcours, die Laserlight-Mission. Mithilfe kritischer Bewegungen gilt es, sich durch die beweglichen Laserstrahlen zu kämpfen, ohne diese dabei zu berühren.

Die 16 Kletterwände in den verrücktesten Ausführungen war ein riesiger Spaß für Kletterfreunde, ein gelungener Ausflug und Abwechslung vom Schulalltag.



Vereinsnachrichten

SCHWACH+STARK e. V.



Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Str. 64
1. Etage, ganz links
Telefon 037341-492596
Internet: www.sus-ev.de
E-Mail: mail@sus-ev.de

Wir sind für Sie da: dienstags, 14:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.



Sie finden uns in der Chemnitzer Straße 64, in der ersten Etage links. Sie können telefonisch einen Termin vereinbaren.
Ansprechpartner Herr Steiger und Herr Beyer
Tel. 0151 58 61 20 22; Tel. 0174 95 38 804 (Kinderhospiz)

E-Mail: kontakt@hospizdienst-greifenstein.de
Internet: www.hospizdienst-greifenstein.de



im Gebäude der Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Straße 64, 09427 Ehrenfriedersdorf,
1. Stock, Räume Verein „SCHWACH+STARK e. V.“

Ab sofort:

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Bitte rufen Sie uns an: 037341-489926

Wir vereinbaren mit Ihnen einen passenden Termin.

Hinweis: Für uns sind Termine donnerstags besonders gut einzuordnen.

Eva und Holger Beyer

Weitere Informationen unter:

<http://vbad.de> (Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e. V.)

<http://demenznetzwerk-erzgebirgskreis.de/>

Erzgebirgszweigverein Ehrenfriedersdorf e. V.



Der Vorstand des EVZ Ehrenfriedersdorf wünscht allen Mitgliedern und Lesern der „Bergstadt-Nachrichten“ ein gesundes und glückliches Jahr 2019.

Wir beginnen unser Vereinsleben am Freitag, dem 18. Januar mit einem gemütlichen Beisammensein um 18:00 Uhr in der Waldschänke Steinbüschel, dabei werden wir über unsere Aktivitäten im Jahr 2019 beraten.

Am Samstag, dem 26. Januar beginnen wir mit dem Besuch der neuen Weihnachtsausstellung im Depot Pohl-Stöher in Gelenau. Dazu treffen wir uns um 13:30 Uhr vor dem Rathaus, um in Fahrgemeinschaften nach Gelenau zu kommen.

Glück auf

Der Vorstand

Ehrenfriedersdorfer Klöppelverein e. V.



Erwachsene:

Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs ab 18:00 Uhr (außer an Feiertagen)

Kinder:

Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs, von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
(außer in den Sommerferien)

Interessenten sind uns herzlich willkommen!

Der Vorstand

Schnitz- und Krippenverein e. V.



Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit der Besichtigung der ständigen Ausstellung im Haus des Gastes sowie den Mitgliedern bei ihrer Arbeit und Hobby zuzuschauen. Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Glück auf!

Der Vorstand und alle Mitglieder

In der Schnitzer-Chronik geblättert

Teil 1 (Fotos: Stadtarchiv)

Dass Not erfinderisch macht, ist ja bekannt. Der Bergbau, der in unserer Stadt vielen Familien ein Einkommen sicherte, kam während der Jahrhundertwende immer mehr zum Erliegen. Viele von ihnen waren kinderreich und sie traf es besonders hart, denn das wenige Geld reichte kaum, um den Lebensunterhalt zu bestreiten. So versuchten die Familienväter mit handwerklichem Geschick wo immer es ging, mit selbst gebastelten Sachen Geld zu sparen. Viele Familien begannen sich auch durch Schustern, Klöppeln, Drechseln oder Laubsägearbeiten ein Zubrot zu verdienen. Vor allem, wenn die Tage wieder kürzer wurden, in der Vorweihnachtszeit, werkelte man, um auch den kargen Gabentisch für die eigenen Kinder etwas zu bereichern.

Unter den geschickten Händen entstanden Puppenstuben, Pferdeställe und andere Spielsachen. Mit den zur Verfügung stehenden Materialien begannen sie die Szene der Geburt Christi darzustellen. In den Anfängen noch recht primitiv, erhielten die Figuren im Laufe der Zeit immer mehr Charakter und schmückten somit während der Weihnachtszeit die Stuben ihrer Erbauer. Gemeinsame Interessen waren es wohl die letztendlich dazu führten, einen Krippenverein zu gründen.

Im Ehrenfriedersdorfer Wochenblatt vom 23.12.1908 ist folgendes zu lesen:

„Eine junge, eigentlich noch im Entstehen begriffene Vereinigung hat sich in unserer Stadt gebildet, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, erzgebirgische und besonders heimische Weihnachtsbräuche der Nachwelt zu erhalten. Wenn man auch zugestehen muss, dass bei uns ein Mangel an Vereinen aller Art nicht besteht, so ist doch der unter dem Namen „Krippenverein“ erfolgte Zusammenschluss dieser Männer mit großer Freude zu begrüßen ...“.



Die 1. Pyramidenausstellung im Jahre 1911 fand im Saal des Rathauses statt. Auf 5 Tischreihen konnte man 85 Pyramiden betrachten.

Eine Niederschrift zur Vereinsgründung sowie eine Vereinssatzung aus dieser Zeit sind nicht vorhanden. Bereits Ende des Jahres 1908, Anfang 1909 stellten die Mitglieder ihren Vereinsberg in Riegels Gaststube aus. Da der Verein selbst keine Figurenschnitzer besaß, musste man sich diese von Schnitzern aus Löbnitz, Oberwiesenthal und Oberammergau besorgen. Während der Weihnachtsfeiertage 1912 konnten Besucher diesen Vereinsberg in veränderter Form, dessen Größe dem Vorangegangenen wesentlich übertraf, in Riegels Gaststube, dem späteren Vereinslokal besichtigen.

Einen unerwarteten und überwältigenden Besucherstrom konnte der Krippenverein im Januar 1913 während der 2. Großen Berg- und Pyramidenausstellung im Rathaussaal verzeichnen. In der Zeit des 1. Weltkrieges erlahmte die Vereinstätigkeit. Auch unter den Vereinsmitgliedern gab es Gefallene zu beklagen. Die Witwen unterstützte man finanziell über Vereinsersparnisse. In den Nachkriegsjahren arbeiteten die Mitglieder akribisch am Wiederaufbau des Vereins und versuchten Kinder und Jugendliche für das Hobby zu gewinnen. Während der Verein in der 3. Pyramidenausstellung vom 25.12.1920 – 16.01.1921 sich überwiegend mit Exponaten vorangegangener Ausstellungen präsentierte, konnte er im darauffolgenden Jahr erstmalig mit einer noch nie dagewesenen Vielseitigkeit und Ausstrahlungskraft aufwarten und wurde somit zum Anziehungspunkt für Tausende von Besuchern. Die Einnahmen aus Spenden sowie Eintrittsgelder beliefen sich auf 41.400,00 Mark.

Zeitungsberichte informierten, dass sich die Anzahl der ausgestellten Pyramiden im Vergleich zu anderen Jahren deutlich verringert hatte. Dafür nahm die Anzahl der Bergausstellungen mit kleiner Grundfläche zu. Deckenleuchten, Karussells, aber auch geschnitzte Figuren veränderten das Ausstellungsbild. Nach wie vor erfreuten sich die unterschiedlichen Weihnachtsberggestaltungen großer Beliebtheit.



So nahm Vereinsmitglied Albert Klumpp die Geschichte von Oswald Barthel zum Anlass und begann 1913 „Die lange Schicht zu Ehrenfriedersdorf“ szenisch darzustellen. Er entwarf ein panoramaartiges Landschaftsbild und versah dieses mit geschnitzten Figuren und historischen Gebäuden von Ehrenfriedersdorf. Mit seinem Werk lässt er noch heute die Erzählung vom Bergmann, der 1508 verschüttet und den man 60 Jahre später angeblich wieder unversehrt aufgefunden hat, lebendig werden und verschafft jedem Betrachter einen Einblick in das schwere Bergmannsleben. Im Jahre 1929 vollendete er sein Werk, welches sich heute im Museum für Bergmännische Volkskunst in Schneeberg befindet.



Heimatberg von Willi Bräuer

Einen der wohl bekanntesten Heimatberge, der mechanisch betrieben wurde, errichtete der hiesige Fotograf Willi Bräuer, der ebenfalls Vereinsmitglied war. Besonders Schulklassen sowie Urlauber zog es in seine Ausstellung. Über die Jahre erfreuten sich ca. 60.000 Besucher an seinem Lebenswerk.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Krippenvereines, Anfang des Jahres 1933, konnten die Mitglieder den in 5-jähriger Gemeinschaftsarbeit geschaffenen, mechanischen Vereinsberg, versehen mit geschnitzten Figuren von Guido Schreiter, aber auch aus Oberammergau, präsentieren.



Während der Nazizeit platzierte man fast lebensgroße geschnitzte Figuren auf dem Markt. Jeder Betrachter wurde durch ein beigefügtes Schild aufgefordert einen finanziellen Beitrag für die sogenannte „Winterhilfe“ zu leisten. Alle zu diesem Zweck entstandenen Figuren entstammen den geschickten Händen von Guido Schreiter. Nach dem 2. Weltkrieg begann sich der Verein neu zu profilieren. Eine der wichtigsten Aufgaben des Vorstandes war es, ein geeignetes Gebäude zu finden, welches Platz für Maschinen und das Schnitzholz bot und auch Raum für die Mitglieder in dem sie ihrer Vereinstätigkeit nachgehen konnten, besaß.



Der Verein mietete ein baufälliges, aber ausbaufähiges Hintergebäude in der Oberen Kirchstraße an. Mit großem Aufwand und Herzblut schufen sich die Schnitzer eine eigene Heimstatt.

Ina Sonntag - Stadtarchiv

Teil 2 in der nächsten Ausgabe

Fremdenverkehrsverein „Greifensteine“ e. V. Ehrenfriedersdorf

Max-Wenzel-Straße 1
09427 Ehrenfriedersdorf

Tel. 037341 3060

www.silberland-greifensteine.de

E-Mail: tourist-info@silberland-greifensteine.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 10:00 – 14:00 Uhr
und Mittwoch bis 17:00 Uhr

Bücherei im Haus des Gastes:

Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr



Am Sonntag, dem 06.01.2019 wird das Schauspiel „Der Gott des Gemetzels“ aufgeführt. Das Taxi für die Anrechtler fährt 18:30 Uhr ab Rathaus. Wir bitten um die regelmäßige Bezahlung der Karten in der Touristinfo Ehrenfriedersdorf.

Der Gott des Gemetzels

Schauspiel von Yasmina Reza; Inszenierung: Tamara Korber, Ausstattung: Annabel von Berlichingen. Die Premiere in Annaberg-Buchholz war am 25.11.2018

Arbeiterwohlfahrt Stadtverband e. V.

AWO Weihnachtsfeier für die Ehrenfriedersdorfer Senioren 70+ !



Geschichte auch diese Feier. Am 26.11.2018 fand die Veranstaltung wie gewohnt auf dem Sauberg im Zinnerzsaal statt. Die Vorbereitungen standen unter „keinem gute Stern“ - Dank EU zum Beispiel! Durch das neue Datenschutzgesetz war es diesmal nicht mehr möglich, Allen persönlich eine Einladung zu schicken. Aber durch Ankündigung schon 2017 bei der Weihnachtsfeier, einer schriftlichen in den Ehrenfriedersdorfer Stadtnachrichten im Oktober und durch 200 Aushänge, welche in den heimischen Geschäften, Arztpraxen und Einrichtungen, öffentliche Anzeigetafeln und in vielen Hauseingängen, Kirchgemeinden u.s.w. und natürliche die nicht zu verachtende Mundpropaganda, führten doch dazu, dass der Vorverkauf im Blumengeschäft Baldauf/Zapfe und bei Schreibwaren Franzl ganz gut lief und zur Feier wieder etwa 200 Personen der Einladung gefolgt waren. Wir sind froh, den Saal weiter mieten zu können.



Die Berggrabebrüderschaft schmückte im Vorfeld den Saal weihnachtlich und ehrenamtliche Helfer des AWO-Stadtverbandes deckten den Raum wieder festlich, ohne dabei auf die Zeit zu achten.

Am Sonntag wurden zum Beispiel die Tische und Stühle gestellt. Pünktlich, 2 Stunden vor Beginn, kamen die ersten Gäste und 15:00 Uhr wurden die Besucher durch den AWO-Stadtverbandsvorsitzenden Herrn Ott und Bürgermeisterin Frau Franzl begrüßt. Ingrid und Dieter spielten danach auf ihren Akkordeons zum Kaffeetrinken mit Stollen und Gebäck. Anschließend erfreute uns die Ehrenfriedersdorfer Erzgebirgsgruppe mit einem neuen Programm.



Viele neue Lieder und Texte erklangen, aber auch liebgewordenes und gewünschte, bekannte Weisen. Sie stellten unter anderem ihre neue CD vor.

Irgendwie verging die Zeit wie im Fluge. Wir freuten uns über den Dank von Vielen. Wenn es Euch gefallen hat, wissen wir, dass es richtig war.

Apropos Dank! Der gebührt wieder den vielen Helfern bei Vorbereitung, Durchführung und „Beräumung“, die viel Zeit investierten, sowie den Geschäften, Firmen, Arztpraxen, Institutionen und der Stadtverwaltung, die durch ihre finanziellen und Sachspenden erneut ein Fundament legten, die traditionelle Feier erfolgreich weiter durchführen zu können.

Wir betrachten es nicht als selbstverständlich!!! Die Sponsorenliste könnt Ihr wie gewohnt im AWO-Schaukasten auf der Schulstraße einsehen. Vielen Dank Euch allen nochmals für Unterstützung und Engagement.

Die wieder liebevoll gefüllten Geschenktüten ermöglichten allen Gästen eine Erinnerung mit heimnehmen zu können.

Ich hoffe, dass von der Besinnlichkeit der Advents- und Weihnachtszeit, jeder etwas ins neue Jahr mitnehmen konnte. Sei es nicht zuletzt Dankbarkeit für den Frieden und die Sicherheit, in der wir hier leben können, sowie Verständnis für welche, die vielleicht anders sind, Hilfe brauchen. In diesem Sinne wünsche ich allen ein behütetes und gesegnetes Jahr 2019. Freude, innere Ruhe und Zufriedenheit.

Und für die Ehrenfriedersdorfer 70+ vielleicht ein Wiedersehen zur nächsten Seniorenweihnacht durch uns.

Euer AWO-Stadtverband Ehrenfriedersdorf

Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V.

Liebe Bergbrüder und Bergschwestern, werte Bergstädter, wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesundes und friedliches Jahr 2019!

Zunächst möchte ich einen kurzen Jahresrückblick vornehmen. Die Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf beteiligte

sich im Jahr 2018 (seit dem Hauptquartal im April) an rund 30 Veranstaltungen mit insgesamt rund 300 Teilnehmern. Die Weihnachtsparaden sind noch nicht eingerechnet. Hinzu kamen 5 Stammtische, unser Grillabend und der Lichtabend. Der Vorstand ehrte in diesem Zeitraum 17 runde Geburtstage über 60 Jahre.

An unserer Vereinsweihnachtsfeier, dem Lichtabend, der am 07.12. stattfand, nahmen wieder knapp 100 Mitglieder und Gäste teil. Musikalisch verwöhnte uns an diesem Abend in altbewährter Weise die Bläsergruppe des Bergmännischen Musikvereins. Nach dem Abendessen spielten die Pöhlbachmusikanten ein anderthalbstündiges, weihnachtliches Programm und luden uns zum Mitsingen und -schunkeln ein.

Die Weihnachtsparaden erfreuten sich auch 2018 wieder großer Beliebtheit bei unseren Mitgliedern und somit waren auch die Teilnehmerzahlen zufriedenstellend. Vielen Dank für euren Einsatz! Bedanken möchte ich mich auch bei allen Sponsoren und Eh'dorfern, die unsere Vereinsarbeit zur bergmännischen Traditionspflege im Jahr 2018 aktiv unterstützten. Der erste Stammtisch findet am 4. Januar statt.

Glück auf,
Sebastian Auxel

Bergmännischer Musikverein Ehrenfriedersdorf e. V.

Liebe Blasmusikfreunde aus Nah und Fern,

Die Musik ist das beste Mittel, das wir haben, um die Zeit zu verdauen.
-Hugh Auden Wystan-

Mit diesem Spruch eines englischen Schriftstellers, möchte der Bergmännische Musikverein Ehrenfriedersdorf allen Bürgerinnen und Bürgern ein zufriedenes und vor allem gesundes Jahr 2019 wünschen.

Der letzte Monat des Jahres 2018, Sie werden es in der Dezemberausgabe gelesen haben, ist mit Terminen gefüllt gewesen. Eine besondere Einladung am Wochenende des 1. Advents nahm das Bläserquartett war. Sie durften beim Anschieben der Pyramide im Gelände des Erzgebirgsklinikums die musikalische Umrahmung übernehmen. Am Bau der Pyramide waren Patienten selbst beteiligt, eine gelungene Besonderheit.



Bläserquartett: Uwe Wendler, Andreas Dienelt, Klaus-Heiner Wendler, Roland Scholz



Konzert in Zwönitz BMV Ehrenfriedersdorf, BMV Jöhstadt-Grumbach

Am Sonnabend, dem 01.12.2018, begann in Chemnitz traditionell die Auftaktbergparade des Sächsischen Landesverbandes. Rund 700 Uniformträger und 360 Bergmusiker nahmen an der zum 40. Mal durchgeführten Bergparade teil.

Anschließend ging es nach Zwönitz, wo um 17:00 Uhr der nächste Aufzug stattfand.

Tausende von Besuchern standen an der Strecke des Umzuges und ebenso viele auf dem Marktplatz von Zwönitz. Der Berg-

männische Musikverein Jöhstadt-Grumbach gab gemeinsam mit dem BMV Ehrenfriedersdorf ein Abschlusskonzert. Die Begeisterung unter den Zuhörern war so groß, dass mehrere Zugaben aus der Menschenmenge gefordert, erfüllt werden konnten.

Das Wetter an diesem Tag war mit den Veranstaltern, Besuchern und Bergleuten im Einklang, das beste Weihnachtswetter, kühl und trocken.

Leider begann der 1. Advent mit Regenschauern, sodass die Bergparade anlässlich des 280. Thumer Weihnachtsmarktes etwas verregnet war. Dem Wetter trotzend zogen die Bergleute aus mehreren Orten des Erzgebirges und 4 Bergmannskapellen durch die Stadt. Die Bergmännischen Musikvereine von Thum, Jöhstadt-Grumbach, Ehrenfriedersdorf und das Jugendorchester Bernsbach gaben zum Abschluss auf dem Thumer Markt ein gut besuchtes Abschlusskonzert.

Am 2. Adventswochenende waren die Bergparaden in Olbernhau und Schneeberg das Ziel des BMV Ehrenfriedersdorf. Jede Außenveranstaltung ist, wie jeder weiß, vom Wetter abhängig und damit auch die Besucherzahlen. Das scheint bei Bergparaden anders zu sein, was die Zuschauer betrifft. Sowohl in Olbernhau als auch beim Lichtelfest in Schneeberg waren wieder tausende Zuschauer und Zuhörer zu den jeweiligen Abschlusskonzerten gekommen.

Der Musikkorps der Stadt Olbernhau spielte mit dem BMV Ehrenfriedersdorf auf der Bühne im Gelände des Weihnachtsmarktes die traditionellen Bergmannsmärsche und Lieder.

Besuchermagnet ist am 2. Advent in Schneeberg natürlich die Bergparade des Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine. 600 Habiträger und Bergmusikanten zogen vom Ortsteil Neustädtl bis auf dem Markt, wo das gemeinsame Konzert des Landesbergmusikkorps Sachsen (aus Schneeberg), Bergkapelle Schneeberg, Hüttenkapelle Oederan, Bergmusikkorps „Glück Auf“ Oelsnitz sowie des Bergmännischen Musikvereins Ehrenfriedersdorf stattfand.

Nun haben wir bis zum Redaktionsschluss fünf Bergparaden hinter uns und weitere fünf Paraden bzw. zwei Mettenschichten auf dem Sauberg bis Ende Dezember durchgeführt. Darüber in der nächsten Ausgabe mehr.

Auf einen Termin möchten wir noch hinweisen, **am 20.01.2019** findet der **Winterzauber der Blasmusik mit den Meinersdorfer Musikanten, um 15:00 Uhr im Kulturhaus in Gornsdorf** statt.

Der BMV Ehrenfriedersdorf wurde dazu eingeladen und wird diese Veranstaltung mit begleiten. Also liebe Blasmusikfreunde aus Nah und Fern, gemäß unserem einleitenden Spruch, kommen Sie einfach vorbei. Bis zu nächsten Mal.

Der Vorstand des BMV

Bergstädtischer Sportverein Ehrenfriedersdorf e. V.

Abteilung Kegeln

Einladung zur 18. Stadtmeisterschaft im Kegeln 01. - 28. Februar 2019

„Kegel- und Bowlingbahn am Greifensteinstadion“

Startberechtigt sind aktive Kegler, Freizeitkegler und Nichtaktive aller Altersklassen. Ausgetragen wird das Turnier über 100 Wurf kombiniert bei aktiven und 60 Wurf Volle bei Freizeit- und nicht-aktiven Keglern im Kettenstart über 4 Bahnen.

Es wird ein Startgeld

von	1,50 €	für Jugendliche bis 18 Jahre
	3,00 €	für Nichtaktive und
	4,00 €	für aktive Kegler berechnet.



In diesem Jahr wollen die Tischtennispieler vom BSV Ehrenfriedersdorf den Wanderpokal im Teamwettbewerb für nichtaktive Spieler endgültig holen.

Nach den Siegen 2015 und 2017, wäre das der 3. Sieg in Folge! Gewertet werden wieder die 6 besten Spieler eines Vereins, einer Sportgruppe, einer Familie oder anderen Gruppierung. Die Siegerehrung ist dann im März. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Anmeldungen für Einzelpersonen und Gruppen bis 01.02.2019 telefonisch unter der Rufnummer (037341) 3585 oder 01522 8902593 ab 18:00 Uhr bei Ines Ullmann.

Die Teilnehmer sollten bitte saubere Turnschuhe mitbringen.

Gut Holz wünscht der Vorstand

Der TTL Ehrenfriedersdorf e. V. berichtet



Abteilung Leichtathletik

Sportlich in den Advent

Traditionell bildet das **Nikolaussportfest des LV 90 Erzgebirge** den Abschluss des Wettkampffjahres.

Zehn Mädchen und Jungen unserer Trainingsgruppe – erfreulicher Weise waren darunter auch einige „Neulinge“ –, nutzten die Gelegenheit. Wie jedes Jahr schaute der Weihnachtsmann in der Gelenauer Sporthalle „Erzgebirgsblick“ vorbei und gratulierte den kleinen Sportlern zu ihren Leistungen.

Florentine Großöhmichen und Sally Becher konnten sich als Zweit- und Drittplatzierte bei den sechsjährigen Mädchen auch noch über ein kleines Geschenk freuen. Ebenso wie Eugene Nahke, der bei den sechsjährigen Jungen auch einen 2. Platz erkämpfte. Vielleicht hat dieser Wettkampf dem einen oder anderen Athleten auch Lust auf mehr gemacht und wir können die Mädchen und Jungen nicht nur beim Training, sondern auch noch bei anderen Sportfesten beobachten.

Bereits eine Woche zuvor begann für die „Größeren“ unserer Trainingsgruppe schon das neue Wettkampffjahr.

Für die zehnjährigen Mädchen stand am 25. November bei den **Offenen Hallenmehrkampfeisterschaften der Stadt Chemnitz** ein Dreikampf im Programm und die Zwölf- und Dreizehnjährigen konnten sich in für sie zum Teil neuen Disziplinen versuchen. Emely Winkler (W11), Lena Sachse und Maria Herrmann (beide W10) konnten sich mit vorderen Platzierungen in den Einzeldisziplinen schon mal gut in Szene setzen. Insbesondere im 800m Lauf überraschten die Mädchen mit Zeiten unter der 3-Minuten-Marke. Emely konnte auch im Weitsprung mit 4,03 Meter und damit dem weitesten Sprung in ihrer Altersklasse überzeugen. Lohn der Mühe waren dann auch vordere Platzierungen in der Gesamtwertung, auch wenn es Lena als Dritte in der W10 als Einzige unter ihnen aufs Podest schaffte. Gleich dahinter landete Maria auf dem undankbaren vierten Platz, ebenso wie Emely in der W11.

Vierte im Bunde war Felice Ortmann, die es etwas im Sprint und Weitsprung schwerer hatte sich durchzusetzen. Mit einem beherzten 800m-Lauf konnte sie sich am Ende aber auch unter den besten Zehn behaupten. Platz 9 unter 25 Teilnehmerinnen sind für Felice ebenso ein riesiger Erfolg.

Für Fanny Heinz (W13), Laura Ortmann und Marie Stopp (beide W12) sollte der erste Hallenwettkampf des Jahres auch eine „Neuigkeit“ bereithalten. So stand für sie das Kugelsto-



ßen im Programm. Die ersten Stöße waren daher auch eher als „Training unter Wettkampfbedingungen“ zu verstehen. Nach und nach kamen die Drei in den Wettkampf und Marie schaffte es sogar ins Finale der besten Acht.

Weitsprung, 60-Meter-Sprint, 60m Hürde und 800-Meter-Lauf sollten noch folgen. Auch hier hieß es für die beiden Mädchen der W12, sich an Neues zu gewöhnen. Im Weitsprung gibt es für sie keine Zone mehr, die Hürden sind zwar noch nicht höher, stehen aber in einem etwas größerem Abstand und die Sprintstrecke ist jetzt 10 Meter länger. Nur die lange Laufdistanz geht nach wie vor über 800 Meter. Und hier spielte Marie wieder ihre Stärke aus und gewann in starken 2:42,65 Minuten.

Das **Abendsportfest des LAC Chemnitz** am 30.11. sollte neben Fanny, Marie, Maria, Felice auch Johanna Heß (W10) noch eine Möglichkeit bieten, sich auf die Mehrkampfmeisterschaften vorzubereiten. Im Weitsprung setzte Maria Herrmann gleich im ersten Versuch einen 3,75-Meter-Satz hin, den kein anderes Mädchen mehr überbieten konnte. Endlich hieß es auch für Maria, als Siegerin aufs oberste Treppchen klettern zu können.

Neben den „Großen“ waren auch die „Kleinen“ mit zwei Wettbewerben an diesem Abend in der Chemnitzer Leichtathletikhalle am Start. Die Jüngste unter ihnen war Sally Becher (W7). Sie sollte mit dem Sieg im Sprint und dem zweiten Platz im Weitsprung auch die Erfolgreichste sein. Für Eugene Nahke (M7) war es der erste Wettkampf überhaupt und nach erst ein paar Wochen Training auch eher als erster Test anzusehen. Mit zwei vierten Plätzen war es auch ein ganz ordentlicher Einstand. Elly Schulze (W8) konnte sich dagegen über den Sieg im Weitsprung und den 3. Platz im Sprint freuen. Zwei 3. Plätze sollten am Ende für Hannes Stopp (M9) in den Ergebnislisten stehen. Für die „Kleinen“ also ein ganz erfolgreicher Abend.

Am 8. Dezember fand mit den **Regionalen Mehrkampfmeisterschaften in der U12 und der U14** der letzte Wettkampf für dieses Jahr statt. Neben dem Meisterschaftscharakter sollte er auch als Qualifikationswettkampf für die Einzelwettbewerbe im Januar von Bedeutung sein.

In der Altersklasse W10 waren wir mit einem Quintett am Start. Zu Lena, Maria, Felice und Johanna gesellte sich noch Selina Schilling. Sie überraschten mit tollen Leistungen. Allerdings sollte der abschließende 800-Meter-Lauf für die Endplatzierungen entscheidend sein. Und allen Fünfen war anzusehen, wie sie kämpften. Lena Sachse erzielte mit Platz 4 das beste Ergebnis. Maria belegte Platz 8, Felice wurde 18., Johanna 20. und Selina 21. unter insgesamt 35 Starterinnen.

Mit dem 9. Platz konnte sich auch Emely Winkler unter den besten Zehn von 41 Mädchen ihrer Altersklasse W11 behaupten.

In der parallel durchgeführten Mannschaftswertung belegten Emely, Lena und Maria den 5. Platz von 18 Mannschaften in der U12. Ein ganz tolles Ergebnis!

Für Marie Stopp (W12) hieß es nun, sich im 5-Kampf zu bewähren. Dabei konnte sie sich im Kugelstoßwettbewerb auf 6,22 Meter steigern, was den 5. Platz in der Einzelwertung bedeutete. Sprint, Hürde und Weitsprung liefen für Marie zwar nicht so gut, aber der 800-Meter-Lauf sollte Marie die Punkte bringen, die sie am Ende auf den 10. Platz unter 47 Starterinnen einkommen ließen. In ihrer Paradedisziplin konnte Marie mit starkem Lauf und 2:39,51 Minuten auf eine neue persönliche Bestleistung aufweisen.

Fanny Heinz (W13) fand allerdings nicht so recht in den Wettkampf und kam im Hürdenlauf nicht in ihren Rhythmus. Eine Steigerung im Kugelstoßen und solide Leistungen im Sprint und Weitsprung bedeuteten dennoch nur eine Platzierung im hinteren Drittel der 33 Starterinnen. Auch mit einem beherzten 800-Meter-Lauf konnte sie nur wenige Plätze gutmachen, aber einen versöhnlichen Abschluss eines verkorksten Wettkampftages bieten. Alle Mädchen konnten sich jedoch in mindestens einer Disziplin für die Einzelmeisterschaft im Januar qualifizieren. Und für Marie scheint darüber hinaus sogar die Teilnahme an den Landesmeisterschaften im Mehrkampf möglich.

Allen Mädchen Gratulation zu diesen tollen Ergebnissen! Allen wünschen wir auch weiterhin viel Erfolg im neuen Jahr!

Die Übungsleiter

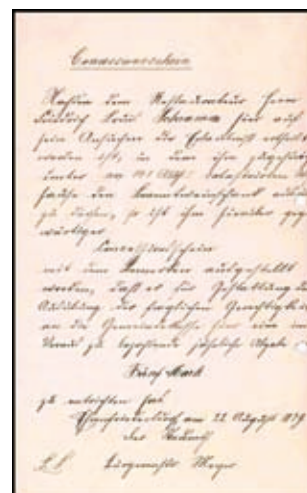


Geschichtliches

Das Erzgebirgstübl - Gaststätte und Pension - Teil 2

Bereits einem Schreiben des Bürgermeisters Meyer vom 19.09.1878 ist zu entnehmen, dass Herrn Friedrich Louis Schramm die Erlaubnis zum Bierschank und am 22.08.1879 der Konzessionsschein für den Ausschank von Branntwein erteilt wurde.

Im Jahre 1903 erwarb Emil Schuffenhauer das damalige zuvor von Schramm geführte Restaurant „Wettin“.



(Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Bahnhofsstraße in Ernst-Thälmann-Straße umbenannt und durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 05.11.1991, Nr. 125/1991 in Wettinstraße geändert.)



Der ihm ausgereichte Konzessionsschein war an verschiedenen Bedingungen geknüpft. So hatte der Wirt dafür zu sorgen, dass die Einrichtung der sogenannten „Abtritt- und Pissoiranlage“ den polizeilichen Anforderungen vom 24. September 1889 entsprach.

Ihm war es verboten, die zur Gast- und Schankwirtschaft genutzten Räumlichkeiten auch gleichzeitig zu Wohn- und Wirtschaftszwecken zum Betreiben anderer fremdartiger Gewerbe zu nutzen. Weiterhin musste über die zur Straße führende Tür eine Laterne angebracht werden. Diese sollte so lange brennen, wie sich Gäste in der Schankwirtschaft befanden.

In jedem, der zum Ausschank dienenden Räume, war er verpflichtet gut sichtbar in einem Verzeichnis alle zum Ausschank bestimmten Biersorten sowie den Söllinhalt aller Schankgefäße und den Preis der einzelnen Biersorten anzugeben.



Foto: Rosemarie Hau

Er hatte weibliches Personal sofort zu entlassen, wenn es der Stadtrat aufgrund deren Vorleben dies für notwendig erachtete.

Bei geplanten Veranstaltungen wie, Singspiele, Vorträge, Schaustellungen von Personen oder theatralische Vorstellungen ohne hohen künstlerischen und wissenschaftlichen Wert, war vorher die Erlaubnis des Stadtrats einzuholen.

An Sonn-, Fest- und Feiertagen musste der Wirt dafür sorgen, dass Lärm sowie Karten-, Billard- und Kegelspiele vor Beendigung des Vormittagsgottesdienstes zu unterbleiben hatten.



Ab 01.04.1952 übernahm Herr Edmund Schlosser die seit 1903 von Emil Schuffenhauer geführte Gaststätte, die er bis 1961 in Pacht betrieb. Im Vertrag war auch geregelt, dass die Bezeichnung „Schuffenhauers Gaststätte“ bestehen bleibt.

In den nachfolgenden Jahren bis zur Übernahme der heutigen Wirtsleute wechselten verschiedene Betreiber wie Paul Kariger, Herbert Schönherr, Heinz Cramer und Steffen Drechsler die Gaststätte.



Noch während des Wilischbachbettbaus im Zeitraum von 1978 – 1985, ist die Bezeichnung „Schuffenhauers Gaststätte“ noch zu lesen.



Mit der Renovierung der Häuserfassaden, die höchstwahrscheinlich nach Vollendung des Straßenbaus folgte, beseitigte man den an der Hauswand aufgebrachten Schriftzug.



Ina Sonntag - Stadtarchiv

Veranstaltungen

... in Ehrenfriedersdorf und Umgebung

- 01.01.** 9:00 – 12:00 Uhr
Neujahrs-Frühstück im Hotel Am Markt
- 04.01.** ab 19:00 Uhr
„Krimi-Dinner“ mit Krimi and food“ in der Sauberg Klause
- 05.01.** ab 18:00 Uhr
Krimi-Dinner mit Bühne08 in der Sauberg Klause
- 06.01.** 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel der Christenlehrekinder in der St. Niklaskirche
- 11:00 – 14:30 Uhr
Orientalischer Brunch in der Sauberg Klause
- 11.01.** ab 19:00 Uhr
Kabarett „Mit Sex und Crime durchs Altersheim“ in der Sauberg Klause
- 12.01.** ab 18:00 Uhr
Kabarett „Doktorspiele“ in der Sauberg Klause
- Start: 15.01.** jeweils Dienstag 16:00 – 17:00 Uhr
Kurs Junge Familie für 3 - 6jährige mit Eltern,
Schulturnhalle Ehrenfriedersdorf,
Veranstalter: Gesundheitsvorsorge Frau Pfeifer
- 18.01.** ab 19:00 Uhr
Väterchen Frost-Abend in der Sauberg Klause
- 19.01. - 03.02.**
Schnitz- und Klöppelausstellung „110 Jahre Schnitzverein“ im Haus des Gastes
- 19.01.** 13:00 Uhr
Geologische Sonderführung im Besucherbergwerk
- 20.01.** 10:00 Uhr
Familiengottesdienst mit Gottfried Schwabe in der St. Niklaskirche
- 11:00 – 14:30 Uhr
Väterchen-Frost-Brunch in der Sauberg Klause
- 26.01.** 10:00 – 16:00 Uhr
Jugendmesse in Ehrenfriedersdorf, Gaststätte „Die Burg“
- 13:00 – 17:00 Uhr
Wettkampf Kurzwaffe ab 9mm, Schützenheim des GSJV e. V. in Schönfeld



SÄCHSISCHES INDUSTRIEMUSEUM
BESUCHERBERGWERK EHRENFRIEDERSDORF

Zinngrube Ehrenfriedersdorf,

Besucherbergwerk & Mineralogisches Museum GmbH
Am Sauberg 1, 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341 2557, Fax: 037341 50159
Internet: www.zinngrube.de

Erweiterte Öffnungszeiten zum Jahreswechsel
Das Besucherbergwerk Ehrenfriedersdorf ist in der Zeit vom 26. 12. bis 30. 12.18 und vom 02. 01. bis 06.01.19 täglich geöffnet.

Auf dem Führungsprogramm stehen jeweils 10 und 14 Uhr Erlebnisführungen mit einer Dauer von etwa 2,5 Stunden. Neben dem Bergbau des 20. Jahrhunderts geht es bei diesen Führungen auch um den historischen Bergbau. Eine besondere Attraktion ist dabei ein funktionsfähiges Wasserrad.

Um 11, 13 und 15 Uhr finden Touristikführungen (1,5 Stunden) statt. Diese sind besonders geeignet für Kinder ab 6 Jahre und Personen, die nicht so gut zu Fuß sind. Schwerpunkt ist hier die moderne Bergbautechnik. Kinder können bei den Führungen auf Mineraliensuche gehen. Das Mineralogische Museum hat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Das Besucherbergwerk ist am 24.12., 25.12., 31.12. und 01.01.19 geschlossen.

Informationen und Voranmeldung unter Tel. 037341 2557

Matthias Kreibich - Geschäftsführer

**Wanderung
durch das alte Ehrenfriedersdorf
Teil 1**

Wegen der großen Nachfrage möchte ich alle interessierten Bürger zum nächsten historischen Diavortrag
(Wiederholung) TEIL 1 unterer Stadtteil
herzlich einladen.
Auch mit neuen Fotos & Informationen.
Im Rathaus „Ratssaal“ am
Sa, den 19.01.1919
und Wiederholung
Do, den 24.01.1919
Beginn jeweils 19:00 Uhr

Diavortrag von 2016 *Glück Auf Ulrich Köfler*

Veranstaltungen im Haus des Gastes

„Volkshaus“ Thum

09419 Thum, Neumarkt 4

Tel.: 037297 769280

Fax: 037297 7692810

E-Mail: volkshaus-thum@t-online.de



Mittwoch, 16.01., 14:00 – 17:30 Uhr

Tanztee mit Duo Greifensteine -

Samstag, 26.01., 10:00 – 16:00 Uhr

Schulranztag – Alles rund um den Schulanfang

Sonntag, 27.01., 14:30 Uhr

Sternstunden der Blasmusik mit den Heidelbachtal-Musikanten. Die Information und der Kartenverkauf im Volkshaus Thum bleiben vom 19.12.2018 bis zum 02.01.2019 geschlossen.

Wir wünschen allen Gästen des Volkshauses Thum eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Die Volkssternwarte lädt zu folgenden Veranstaltungen ins Zeiss-Planetarium ein:

Donnerstag, 03.01.

10:30 Uhr „Der neugierige Thomas geht auf Weltraumreise“ (ab 6 J)

14:00 Uhr „Planeten, Sterne, Galaxien - eine Reise in das All“ (ab 9 J)



Freitag, 04.01.

14:00 Uhr „Von der Erde ins Universum“ (ab 12 J)

Samstag, 05.01.

16:00 Uhr „Die Weihnachtsgeschichte für unsere Jüngsten“ (ab 6 J)

Sonntag, 06.01.

14:00 Uhr „Der Stern der Bethlehem“ (ab 12 J)

Freitag, 11.01.

19:30 Uhr „Mond und Sterne live“ (Beobachtung)

Samstag, 12.01.

16:00 Uhr „Abenteuer mit Plani und Wuschel“ (ab 7 J)

Sonntag, 13.01.

14:00 Uhr „Planeten, Sterne, Galaxien - eine Reise in das All“ (ab 9 J)

Sonntag, 20.01.

14:00 Uhr „Im Zauber der Polarlichter“ (ab 12 J)

Montag, 21.01.

04:30 Uhr „Totale Mondfinsternis“ (Beobachtung)

Samstag, 26.01.

19:30 Uhr „Sterne live“ (Beobachtung)

Sonntag, 27.01.

14:00 Uhr „Die Magie der Schwerkraft“ (ab 10 J)

16:00 Uhr „Peterchens Mondfahrt“ (ab 4 J)

In den Veranstaltungen wird auch der aktuelle Sternhimmel gezeigt und erläutert. Kartenreservierung Tel. 037341 / 7435 (Mo-Fr: 8-12 und 13-15 Uhr); www.sternwarte-drebach.de

Tourismusverband Erzgebirge e. V.

Adam-Ries-Str.16, 09456 Annaberg-Buchholz
 Telefon: +49 (0)3733 188 00-23, Fax: +49 (0)3733 188 00-20
 Email: d.burgold@erzgebirge-tourismus.de ;
presse@erzgebirge-tourismus.de
 Internet: www.erzgebirge-tourismus.de

MEDIENINFORMATION

Glänzend unterwegs – Winterwandern im Erzgebirge

Vom 12. - 20. Januar 2019 startet die Winter- Wanderwoche im Erzgebirge. Eine tolle Gelegenheit, die Natur im Winterschlaf zu entdecken. Zu Fuß oder mit Schneeschuhen geht es durch den erzgebirgischen Winter.

Bei aller Vielfalt der Wanderwoche, eines haben alle Touren gemeinsam: Die Touren werden von Wanderführern begleitet und werden unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt.

Weitere Infos & Touren zur Winter- Wanderwoche im Erzgebirge unter www.erzgebirge-tourismus.de.

Die Fortsetzung der Wanderwochen erfolgt dann im Frühjahr (18. - 26. Mai 2019) und Herbst (21. - 29. September 2019).

Anzeigen:

Gaststätte Erzgebirgsstübel hat am 26.12.2018 seine Türen geschlossen.

1991  2018

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sind wir, die Familie Nimmrich in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir möchten uns hiermit bei all unseren Gästen, die uns über Jahre hinweg die Treue gehalten haben herzlichst bedanken. Vielleicht öffnen sich ja irgendwann wieder die Stübel Türen und es findet sich ein neuer Betreiber, dass dies nicht einfach sein wird beweißt in den letzten Jahren der Personalmangel in der Gastronomie. Doch auch wir mußten feststellen, dass im Leben vieles möglich sein kann wenn man nur will und Interesse an diesen Beruf hat. Gleichzeitig bedanken wir uns bei all unserem Personal allen voran unserer besten Mitarbeiterin Brigitte Gläßer die 27 Jahre die Treue Seele unseres Hauses war. Vielen Dank dafür



TANZKURSE FÜR PAARE

Level 1
 Von Cha Cha bis Disco-Fox:
 Ganz entspannt tanzen lernen
 oder Bekanntes auffrischen.

Emmerling
 DIE TANZSCHULE

ADTV



Ihr Tanzkurs z.B. 2 Monate für 45 € pro Person u. Monat.
 Jetzt einsteigen z.B. ab:

Mo, 14.01.2019, 18.15 Uhr, in Olbernhau (Laser Tech GmbH)
 Di, 15.01.2019, 18.15 Uhr, in Ehrenfriedersdorf (Die Burg)
 Mo, 11.03.2019, 18.15 Uhr, in Olbernhau (Laser Tech GmbH)
 Di, 12.03.2019, 18.15 Uhr, in Ehrenfriedersdorf (Die Burg)

Anmeldung & Gutscheinverkauf:
www.tanzschule-emmerling.de
 Infotelefon: 0371 / 590 55 41

Sonstiges

Redaktionshinweis

Wir möchten unser Amtsblatt „Bergstadt-Nachrichten“ für unsere Bürger und für die treue Leserschaft noch attraktiver und informativer gestalten.

Aus diesem Grund lassen wir ab dem Amtsblatt Januar 2019 komplett farbig drucken.

Das bedeutet auch, dass alle Fotos und Anzeigen in bunt gedruckt werden.

Wir gratulieren

Aufgrund der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung, die seit 25.05.2018 gilt, dürfen wir nur noch die Geburtstage und Ehejubiläen veröffentlichen, wenn uns von den Jubilaren die **EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG**, die persönlich unterschrieben wurde, zur Verfügung steht. Die Vordrucke dafür erhalten Sie im Meldeamt der Stadt Ehrenfriedersdorf.



Am 30. November 2018 konnte Herr Eberhard Friese seinen 93. Geburtstag im Kreise seiner Familie feiern

Alle Jubilare erhielten einen Blumengruß und die Glückwünsche der Bürgermeisterin

Allen Jubilaren, die ihren Geburtstag im Monat Januar 2019 feiern, überbringt die Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.

01.01.

Herr Siegfried Petzold 77. Geburtstag

02.01.

Frau Irene Schneider 81. Geburtstag

08.01.

Frau Marita Marschner 74. Geburtstag

17.01.

Herr Hans-Jürgen Kupfer 75. Geburtstag

31.01.

Frau Brigitte Junghanns 80. Geburtstag



Die Eheleute Adeline und Claus Hölzel feierten ihr Fest der Eisernen Hochzeit am 9. Dezember 2018



gültig von Januar bis Mitte November 2019

Genussmomente

in der Sauberg Klause

jeden **Dienstag**
„sau(berg) leckerer Schnitzeltag“

Probieren Sie verschiedene
Schnitzelvariationen mit Beilagen
und einem 0,2l Bier oder alkoholfreien Getränk



je 11,99 € p.P.

jeden **Mittwoch**
„Pasta Pasta“

Schlemmen Sie Ihre Lieblingspasta
inkl. eines Topfes Kaffee
oder eines Espressos



je 10,99 € p.P.

jeden **Donnerstag** 17-20 Uhr
„SPARE RIBS – all you can eat“

Genießen Sie ofenfrische Fleischrippchen soviel
Sie mögen, dazu hausgemachte Barbecue-Soße,
Kartoffelecken mit Dip und traditioneller Salat



je 13,99 € p.P.

10 JAHRE
SAUBERG
Klause

Am Sauberg 1 A • Ehrenfriedersdorf • Tel. 037341 - 493964 • www.sau-berg.de

Neue Öffnungszeiten 2019: Dienstag - Samstag 11.00 - 21.00 Uhr / Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr (montags schläft der Bergmann)



Cooler Rabatte auf schöne warme Wintersachen!

10%

20%

30%



Sichern Sie sich noch bis zum 12.01.2019
10%, 20% oder 30% Rabatt auf je einen Artikel
Ihrer Wahl aus der aktuellen Winterkollektion!
Gilt nicht für reduzierte Teile, neue Frühjahrsware oder Basics.

MODEHAUS
DIETRICH
GELENAU

Ihr Ehrenfriedersdorfer
Bestattungshaus
„PIETÄT“

Inh. Heiko Martin

Ehrenfriedersdorf,
 Chemnitzer Straße 19.

- Besprechungsraum im Erdgeschoss -
- Kundenparkplatz vorm Haus -


Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Durchführung aller Bestattungsdienstleistungen
 und Bestattungsvorsorge, auf Wunsch Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar

☎ (037341) 30 85



 **Wir wünschen allen unseren Kunden
 Freunden & Geschäftspartnern mit
 Familien viel Gesundheit & Freude
 für das Jahr 2019
 Starten Sie mit uns in das neue Reisejahr**

Tagesfahrten 2019

21.01., 25.01. 26.01.19 Grüne Woche	58,00 C
=> noch Restplätze	
17.02.19 Holiday on Ice in Zwickau	74,00 C
20.02.19 Mit dem Löbnitzdackel zum Aschenbrödel	
27.02.19 Jägerfest in Falkenhain	62,00 C
06.03.19 Lachparade zum Frauentag mit Hansy Vogt & Frau Wäber	71,00 C
11.03.19 Viel Humor zum Käpt´n-Dinner, mit `De Quargdaschn` gelingt es immer!	49,00 C
15.03.19 „STADLZeit“ mit Andy Borg in Aue	77,00 C
30.03.19 Dresdner Frühlingsmesse	41,00 C

Rufen Sie an, wir beraten Sie gern und senden Ihnen
 unser komplettes Programm zu.

GLÄSER REISEN

Büro Zschopau Tel.: 03725/ 341553
 Büro Drebach Tel.: 037341/ 49928

Steinklee APOTHEKE

Herzliche Einladung
 zur Xenofit Verkostung

07. - 31. Januar 2019

10% Rabatt
 auf alle Xenofit Heißgetränke
 im Aktionszeitraum

Astrid Hanisch e. K.
 Schillerstraße 11 • Tel. 03 73 41 / 73 90
 09427 Ehrenfriedersdorf



seit 1990

GERD THIEME
 BESTATTUNGEN

Inh. Carmen Nitz e. K.

Jeder Zeit für Sie da

Ehrenfriedersdorf – Wettinstraße 33
 Bürozeiten: Mo. – Fr., 9.00 – 13.00 Uhr
 Zulassung auf allen Friedhöfen
 Termine / Hausbesuche nach Vereinbarung

Tag & Nacht ☎ 037341 / 51920
www.bestattungen-thieme.de

einfach sicher!
Wärme zum Wohlfühlen!



- moderne, energiesparende Heizungsanlagen
- regelmäßige Wartungsarbeiten
- Reparaturen und Notdienst

schreiber **Rufen Sie uns an!**
03733 56260

Klempnerei, heizungs- und sanitärinstallation
 beraten - planen - installieren - instandhalten

USR Containerdienst
 • Am Sauberg •

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

- Container 7 bis 10 cbm
- Annahme oder Abholung von:
 Grünschnitt / Baustellenmischabfälle
 Bauschutt / Holz / Schrott / Erdstoff / Gips
- Verkauf oder Lieferung von:
 RC Baustoffe / Frostschutz / Splitte / Sand
 Mutterboden gesiebt / Natursteine / Hackschnitzel



Am Sauberg 1 • 09427 Ehrenfriedersdorf
 Tel.: 037341 / 4850 • Fax: 485-50 • www.usr-sauberg.de